
burda
MODEN
7/1957
JULI
EINZELPREIS DM 1.70
IM ABONNEMENT DM 1.50
zuzüglich Zustellgebühr
In Österreich S. 11.–
Erscheint monatlich
Postverlagsort: Offenburg / Baden
Für Saarland: Saarbrücken
MODENVERLAG AENNE BURDA
OFFENBURG / BADEN
... mit dem Farb-Schnittbogen



Beneiden Sie keine Frau um ihre schöne Haarfarbe. Teilen Sie einfach Ihrem Friseur Ihre Wünsche mit! Er wird den Ton Ihres Haares ganz auf Ihren Typ, Ihre Persönlichkeit abstimmen. Möchten Sie die Haarfarbe Ihrer Jugend zurückgewinnen? Bevorzugen Sie eine hellere Nuance, die gerade in fortgeschrittenen Jahren kleidsam und jugendlich wirkt? Legen Sie höchsten Wert auf Natürlichkeit? Wella-Koleston erfüllt Ihre Wünsche – rasch, angenehm und haarpflegend. Koleston ist die Haarfarbencreme mit Kolestral-Pflege.

Noch mehr Wissenswertes über Haarkosmetik erfahren Sie durch unsere Druckschriften. Bitte schreiben Sie eine Postkarte an die Wella-AG, Abt. 2 Z Darmstadt, Gerauer Allee.

burda

VERLAG FÜR MODE · SCHNITTE · HANDARBEIT

7

1957

4426 Zu dem schmalen, ganz auf Figur gearbeiteten Imprimékleid auf unserer Titelseite gehört eine gegürtete Canadienne-Jacke. Blättern Sie bitte weiter bis zu Seite 6, wo das Ensemble mit Jacke nochmals abgebildet ist. Die Angaben über Stoffverbrauch usw. finden Sie ebenfalls auf Seite 6.





* 4426
Gr. 42, 44
Schnitt 1
Bogen D

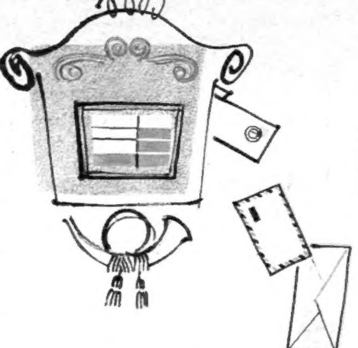
In diesem Heft:

Seite

PECCO SOUCHONG – das ist der Titel unseres neuen fesselnden Romans, der in der Augustnummer anläuft. P e c c o S o u c h o n g führt Sie in die farbenprächtige Welt der Tropen, ins Hochland von Sumatra, wo Robert Jansen die Teeplantagen seines längst verschollen geglaubten Vaters übernehmen soll. Es ist ein gefährliches und geheimnisumwittertes Erbe — Rätsel über Rätsel stellen sich dem jungen Europäer entgegen. Warum hat der Vater jahrelang geschwiegen, um dann plötzlich auf die sofortige Übernahme der Plantage zu drängen? Welcher Zusammenhang besteht zwischen dem ebenso plötzlichen Verschwinden des Vaters nach Roberts Ankunft und dem merkwürdigen Herrn van Hoorn, dem Besitzer der Nachbarplantage? War es Mord, Selbstmord oder etwas ganz anderes? Welche Rolle spielt der abgrundtief häßliche Chinese Chung? Und welche Rolle spielen schließlich die beiden weiblichen Hauptfiguren dieses spannungsgeladenen Romans: Co, die schöne Tochter van Hoorns, der der Vater aus nur ihm bekannten Gründen den Umgang mit Robert verbietet — und Ilse, deren Bekanntschaft mit Robert ganz ungewöhnlich beginnt und die ihm das Anrecht auf das väterliche Erbe mit fanatischem Haß streitig macht? P e c c o S o u c h o n g, von Ans van Breda packend geschrieben, wird Sie von Anfang an bis zu der überraschenden Lösung aller Verwirrungen und Intrigen, bis zum Happy-End zweier glücklicher Menschen in Atem halten. P e c c o S o u c h o n g — der neue burda-Moden-Roman ab Heft 8!

„burda-Moden", Herausgeber: Modenverlag Aenne Burda, Offenburg (Baden). — Chefredaktion: Aenne Burda. Redaktion: Irene Baer und Gertraud Müller-Goßlau. — Schnittbogenredaktion: Traudl Müller. — Telefon: Offenburg 2666. — Postscheck: 53895 Karlsruhe. — Erscheinungsweise: monatlich 1 Heft. Im Abonnement DM 1.50 zuzügl. Zustellgebühr. Zu beziehen durch alle Buch- und Zeitschriftenhandlungen, durch die Post oder den Verlag. Einzelheftpreis DM 1.70. Führen in Lesemappen und Koppelungsgeschäft mit Lesezirkel-Leihpreisen nicht gestattet. Sämtliche Modelle unter Urheberschutz, gewerbliches Nacharbeiten nicht gestattet. Rücksendung nicht erbetener Beiträge nur bei einliegendem Rückporto. — Fotos: Baehr-Pictures, Bouwmeester & van Leeuwen, Brenk-Braun, burda-studio, Dillan, Henquet, hirsch, Horn, Incopac, I. P. C., Kövesdi, Laskawy, Lautenbacher, Lutetia, Lutz, map/Schmutz, NCC-Foto, Photo-Press, Stoll, Witte, World-Press. — Anzeigen: Wilhelm M. Schatz, Offenburg, Burda-Druck, Offenburg in Baden. Verantwortlich für die Herausgabe und Auslieferung in Österreich: für den Buchhandel: Libu-Zet (Inhaber R. Trauner), Linz/Donau; für den Grossovertrieb und Bahnhofsbuchhandel: Verlag H. Waldbaur, Wien VI — Salzburg 1; in Frankreich: Julius Selbert, Saarbrücken, Dudweiler Straße 39; in Großbritannien: Seymour Press Ltd., 282 Vauxhall Bridge Road, London S. W. 1. — Zurzeit ist Anzeigenpreisliste Nr. 10 vom 1. 3. 1957 gültig. — Printed in Western Germany.

ivw

Die burda-  brief-brücke

Liebe burda-Moden-Freundinnen, wir haben wieder einmal Verschiedenes auf dem Herzen. Zunächst das Problem: wo setzen wir die untere Altersgrenze für die burda-brief-brücke an, die — im Gegensatz zum Junioren-Briefklub — den Erwachsenen vorbehalten sein soll? Wir wollen es nun in Zukunft so halten, daß alle Briefwechselwünsche von Einsenderinnen ab 19 Jahren (nach oben sind keine Grenzen gesetzt!) an dieser Stelle abgedruckt werden. Alle Teenager „darunter“ finden ihre Adresse nach wie vor auf der letzten Seite der Arbeitsbeilage im Junioren-Briefklub. Einverstanden?

Mit unserer zweiten Entscheidung werden wir vielleicht manche Interessentin ein wenig enttäuschen. Und zwar diejenigen, die sich über die brief-brücke den „Partner fürs Leben“ erhoffen. Damit wäre jedoch diese in den wenigen Monaten ihres Bestehens schon ungemein beliebt gewordene Einrichtung bei weitem überfordert. Also: alle Briefwechselwünsche, die den Charakter einer Heiratsanzeige haben, können wir leider nicht berücksichtigen.

Drittens, wenn auch bestimmt nicht zum letzten Mal, möchten wir Sie wiederum bitten, uns keine Termine zu stellen! Wir haben bereits so viele Zuschriften vorliegen, daß wir für mehrere Hefte im voraus den Raum der brief-brücke füllen können. Vielleicht ist es im Laufe der Zeit möglich, diesen Platz zu erweitern, aber vorläufig heißt es eben noch: bitte ein wenig Geduld und immer der Reihe nach!

burda
brief-brücke

Frau Helga **Kleber,** Nienburg i. W., Weserstr. 6, wünscht sich eine Briefpartnerin, die allen Problemen und Freuden des Lebens aufgeschlossen gegenübersteht und wie sie etwa 30 Jahre alt und Hausfrau ist.

Frau Heli **Gornyecz,** Perchtoldsdorf/Niederösterreich, Trinksgeldgasse 8, 45 Jahre, mit zwei netten Töchtern, möchte Brieffreundinnen aus aller Welt. Besondere Steckenpferde. Fotografieren, Mode, Handarbeiten und natürlich Briefe schreiben.

Frau Katharina **Jansen,** Bensberg b. Köln, Lehmpöhle 11, würde sich herzlich freuen, wenn sie eine etwa 50-jährige Partnerin fände, mit der sie ab und zu auch zusammenkommen kann. Frau Jansen ist Witwe und hat eine 19jährige Tochter, mit der sie ein hübsches Einfamilienhäuschen bewohnt.

Frau Lotte **Mailahn,** Leverkusen 5, Völklinger Str. 15, Ende 40, wünscht sich Brieffreundinnen aus der ganzen Welt. Die Korrespondenz kann in Deutsch und Englisch geführt werden.

Frau Rosemaria **Kamptner,** Villach III/Kärnten (Österr.), Ossiacherzeile 57, Akademikerswitwe, möchte mit einer aufgeschlossenen Partnerin, evtl. aus Übersee, in Briefwechsel treten.

Briefmarken-Tauschpartner suchen:

Frau Augusta **Weinzettl,** Wien X., Siedlung Wienerfeld 334. Tauschmaterial aus europäischen Ländern bevorzugt.

Frau Hilde **Schreiner,** Tawern 210 über Saarburg, Tausch vor allem mit Luxemburg gesucht.

Frl. Ursula **Claus,** Saarbrücken 1, Göbenstr. 5 (Saarland), Frl. Claus interessiert sich für Briefmarken aus der ganzen Welt.

Frau Emmy **Festersen,** Flensburg, Friedrichstr. 10, ist Sammlerin mit Michelkatalog und bevorzugt Schweden, die Schweiz und Übersee.

Herr und Frau Werner **Forster,** Linz/Donau (Oberösterr.), Böhmerwaldstr. 4, wünschen freundschaftlichen Briefwechsel in Deutsch, Englisch, Französisch und evtl. auch Holländisch.

Frau Rosi **Spieß,** Immenstadt im Allgäu, Rothenfelsstr. 3, sucht Briefwechsel mit nettem Beamtenehepaar aus einer schönen Gegend Nord- oder Westdeutschlands, mit welchem Urlaubsaustausch geplant werden kann.

Frau Gertrud **Hoffmann,** Berlin-Borsigwalde, Räuschstr. 65, Anfang 30, gebürtige Österreicherin und in Berlin verheiratet, wünscht sich Brieffreundin aus den Bergen.

Frl. Gisela **Wennesheimer,** Worms/Rhein, Dreihornmühlgasse 9, 20 Jahre, freut sich auf Briefe aus allen Ländern, die in Englisch, Französisch und evtl. Spanisch beantwortet werden können.

Frl. Wally **Schüle,** Göppingen, Kalchreuterweg 15, 19 Jahre, wünscht sich ebenfalls viele Briefe von gleichaltrigen jungen Damen aus der ganzen Welt.

Frau Charlotte **Priesner,** Wolfsburg, Siemensstr. 17, Ende 30 und Mutter von zwei Kindern, wünscht sich eine aufgeschlossene Briefpartnerin zum Gedankenaustausch.

*

Begreiflicherweise können wir nur unseren burda-Moden-Leserinnen den Vorzug des kostenlosen Abdruckes ihrer Adresse einräumen. Schneiden Sie deshalb die untenstehende Kennmarke für unsere burda-brief-brücke aus und kleben Sie sie auf den Briefbogen oder die Postkarte, auf welcher Sie uns Ihren Briefwechselwunsch mitteilen. Jede Kennmarke berechtigt zur Einsendung von einer Adresse.

Gardinenpredigt für eine Eheliebste

Daß Genie Fleiß ist und Fleiß eine Tugend, sind fragwürdige Behauptungen. Zumindestens gelten sie kaum für die „bessere Hälfte" des Menschengeschlechts. Denn wer möchte unseren Großmüttern Fleiß absprechen? Ihre Hausarbeit war ein ewiges, emsiges Rackern. Und ihre Tugend? War sie etwa ein Fleißprodukt? Dem widersprechen eindeutige historische Zeugnisse. Laut Mose I, Kapitel 1, war Urmutter Eva so lange ein Ur- und Vorbild in Tugendhaftigkeit, wie sie im Zustand paradiesischen Nichtstuns verharrte. Erst als sie etwas tat, geriet sie in Konflikt mit bestimmten Vorschriften und bekam für sich und ihre Töchter die Folgen dieses Tuns sehr fühlbar zu spüren: Ihre Verurteilung zur unterbezahlten Haussklavin ihrer Familie auf Lebenszeit. Deshalb ... Lob und Kompliment der Hausfrau von heute! Ihr Schaffen und Walten erinnert erfreulicherweise bereits hie und da an den indischen Weisheitsspruch: Wenn du etwas tun mußt, tue es so, als ob dein Tun ein Spiel sei. Das heißt, in die Sprache des technischen 20. Jahrhunderts übersetzt: Eine kluge Hausfrau waltet, indem sie schaltet. Nämlich an den Hebeln und Knöpfchen ihrer schaltfähigen, arbeit- und kostensparenden Haushalthilfen – als da sind: Staubsauger, Starmix, Boiler, Waschmaschine, Gas- und Elektroherd usw. Ganz kluge Evastöchter dieses Jahrhunderts sind jedoch dieser Entwicklung bereits einen vollen Doppelschritt



voraus. Zu dieser sympathischen Kategorie gehört beispielsweise jene Dame, die als erfolgreiche Absolventin einer Haushaltschule das Prüfungsthema (und uralte Leidensthema der Hausfrau, „Wie wäscht man am zweckmäßigsten Gardinen?" kurzerhand mit der Erklärung beantwortete: „Im Handumdrehen. Man wählt von vornherein Gardinenen aus TREVIRA. Dann ist das Waschen eine Angelegenheit von Minuten, Spannen und Bügeln sind überflüssig und alle Gefahren des Zipfelns und Einlaufens gegenstandlos." In diesem Zusammenhang sei auch nicht das rühmenswerte Poem vergessen, das kürzlich ein neugebackener Eigenheimbesitzer seiner Eheliebsten als „Gardinenpredigt" gleichsam „unterm Fenster" sang: „Hat denn in Deinem Denken, Schatz, noch immer nicht TREVIRA Platz? TREVIRA – merk Dir den Begriff – ist die »Gardine mit dem Pfiff!« Was früher Mühe und Verdruß, verwandelt sie in Hochgenuß. Von Haus aus dampf und lichtimmun, kann auch der Staub ihr wneig tun. Ihr Fall, der Sitz, die Haltbarkeit sind stärker als der Zahn der Zeit. Und heißt es dann: Ins Bad, mein Glück! – dann zeigt sie ihr Paradestück: Selbsttätig fast, ein Automat, erledigt sie ihr Wäschebad, indem sie das, was überfeucht, bereits von sich aus rasch verscheucht. Dem Fensterplätzchen neu geschenkt, wird sie gut feucht dann aufgehängt und – siehe da, eh' man's gedacht, – erstrahlt sie neu in alter Pracht. Gespannt, gebügelt ...?! – Aber nein! Sonst könnt's ja nicht TREVIRA sein! Doch – wozu reden, lieber Schatz,? Die Wahrheit liegt in einem Satz: Geh hin, und kauf TREVIRA ein, dann wirst du gleich im Bilde sein!"



»... Ist das nicht imponierend, Herr Zollrat...?«

Alles wunderbar leicht und ohne Knitterfalten! Dabei enthält das Köfferchen meine gesamte Bekleidung für vier volle Reisewochen. Tja, mein Lieber, wer jung im Herzen ist und hell im Köpfchen, stellt sich jetzt von Kopf bis Fuß auf ein »Leben im TREVIRA-Stil« ein – auf



die Chance, immer chic zu sein

Mit TREVIRA hat der seit Jahren zu beobachtende Zug der Mode und Bekleidung zum Zweckmäßigen und Funktionsgerechten endlich das ihm gemäße Material gefunden. Aus TREVIRA-Kammgarnstoffen (in Mischung mit 45 % Wolle) werden heute bereits Herrenanzüge, Damenkostüme, Kleider und Plisseeröcke gefertigt. Ihre auffälligsten Vorzüge: wunderbar leicht, knitterarm, bügelfalten- und plisseebeständig, temperaturausgleichend, unempfindlich gegen Nässe, schnell trocknend, modisch vollendet. Auch elegante, waschbare Krawatten und zeitgemäße Gardinen aus TREVIRA gibt es bereits. Doch das ist erst ein Anfang. Für groß und klein, von Kopf bis Fuß ist ein beglückendes Neuland der Mode im Werden **TREVIRA**

Wir weisen Ihnen gern Bezugsquellen nach. Senden Sie uns den nebenstehenden Gutschein ausgefüllt ein. Sie erhalten dann kostenlos und unverbindlich die Illustrierte »Leben im **TREVIRA**-*Stil« sowie alle erforderlichen Angaben.*

®=Reg. Wz. für die Polyester-Faser »HOECHST«

Gutschein

TREVIRA-Dienst der FARBWERKE HOECHST AG.
Frankfurt (M)-Hoechst

Senden Sie mir kostenlos Ihre TREVIRA-Illustrierte BT 24e

Name: ....

Wohnort: ....

Straße: ....

Zu unserem Titel-Modell

4426 Die Sommermode entwickelt neben den bereits bekannten „Begleitjäckchen" im Bolero-, Tailleur- oder Kastenschnitt einen neuen Typ der Ensemblejacke: die gegürtete Canadienne. Bei unserem Titelmodell ergänzt sie ein schmales ärmelloses Nachmittagskleid und bildet zu dessen schlanker Rocksilhouette einen schicken Kontrast. Die ellbogenlangen Kimonoärmel haben breite Aufschläge. Das Modell ist aus bedruckter Seide gearbeitet. Stoffverbr. f. Gr. 44: etwa 4,90 m, 90 cm breit. Lila Schnitt.

* 4426
Gr. 42, 44
Schnitt 1
Bogen D





Schlagermodell für Juli

Stars unter den heiteren, farbenfrohen Geweben, die uns die Sommermode Jahr für Jahr beschert, sind die herrlichen Seiden-Imprimés. Ihre kostbare Eleganz verlangt nach großzügiger Schnittführung, nach einem Entwurf, der das Modell bewußt über den Rahmen des Alltäglichen stellt. Ein Kleid aus bedruckter Seide ist anspruchsvoll im besten Sinne - und es hat seine eigenen Gesetze: Tragen sie es nie am Vormittag, kombinieren Sie es nie mit einem sportlichen Mantel, und wählen Sie dazu nur Schuhe mit mindestens halbhohem Miß-Absatz!

Unser Schlagermodell für Juli wurde aus Wildseide gearbeitet, deren Rosenmuster in Blaßblau und Moosgrün wie von leichter Hand über den weißen Fond gestreut scheint. Die interessante Schnittführung konzentriert sich auf die Taille, wo die fichuartigen Vorderteile von einer geschlungenen Querdrapierung aufgefangen werden. Die Schnittteile zum Schlagermodell werden Ihnen auf Wunsch zu einem Vorzugspreis fix und fertig ausgerädelt zugesandt. Näheres über diese Bedingungen erfahren Sie aus der Schnittpreisliste Seite 50.



4427 Elegantes Modell aus bedruckter Wildseide. Stoffverbrauch für Gr. 42: etwa 4,30 m, 90 cm breit. Roter Schnitt.

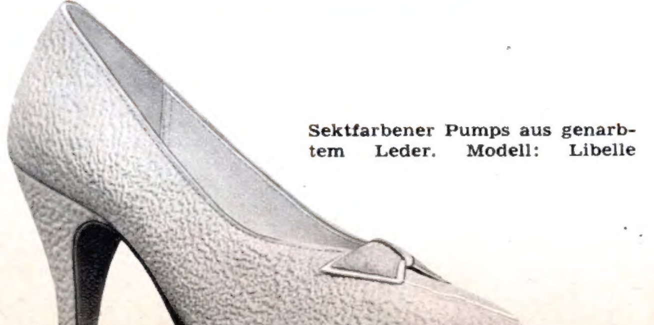
* 4427
Gr. 40, 42, 44
Schnitt 2
Bogen D

Gültig bis 30. September 195

Die *aktuelle* Modeseite







Sektfarbener Pumps aus genarbtem Leder. Modell: Libelle

* 4428
Gr. 44, 46
Schnitt 3
Bogen D



4428 Das nachmittägliche Ensemble in verhalten-damenhafter Eleganz ist aus dem modischen Bild dieses Sommers nicht fortzudenken. Angeschnittene weiche Blenden kreuzen sich am Oberteil, lockern die strenge Silhouette des Kleides auf und zeugen von schnittlicher Raffinesse.
Ein kurzes, leicht tailliertes Jäckchen vollendet das Kleid zu einem Anzug, in dem Sie auch auf der Straße gut angezogen sind. Auf Wunsch zeichnen wir Ihnen auf die zugeschnittenen Innenbekleidungsteile das Blütenmuster zu dem in der Schnittpreisliste auf Seite 50 angegebenen Preis auf.
Stoffverbrauch für Gr. 44: etwa 4,90 m, 90 cm breit. Lila Schnitt.

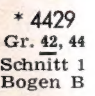
Für Ferien im Kurort

Das schöne Nachmittagskleid





* 4429
Gr. 42, 44
Schnitt 1
Bogen B



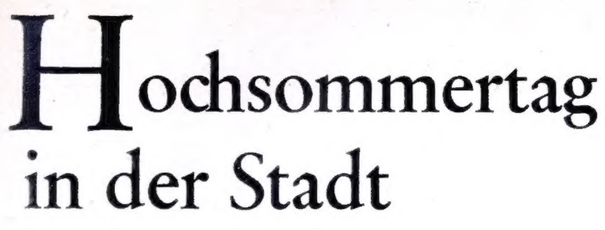


4429 Duftig weichfließender Georgette, ein hochmodischer Stoff, wird den Tendenzen der Diorschen Freiheitslinie in besonderem Maße gerecht. Weit bauscht sich der Rock des eleganten Chemisierkleides und umspielt lose die Figur. Gefältelte Vorderteile und blusige Dreiviertelärmel unterstreichen die Linie. Zu festlichen Anlässen kann ein Gold- oder Silbergürtel den breiten Stoffgürtel ersetzen.
Stoffverbrauch für Gr. 42: etwa 5,65 m, 90 cm breit. Roter Schnitt.

* 4430
Gr. 40, 42
Schnitt 2
Bogen B



4430 Ein hochsommerliches Nachmittagskleid, dessen zartgeblümter Imprimé die jugendliche Note des reich drapierten Modells besonders zur Geltung bringt. Kragenartige Schulterteile werden in einer gefältelten Schluppe zusammengenommen. Die hochgegürtete Taille umschließt ein breiter Schärpengürtel, darunter bauscht sich der weich eingereihte Rock. Auch beim sommerlichen Tanztee im Freien wird dieses duftige Kleid Bewunderung finden.
Stoffverbrauch für Gr. 40: etwa 4,70 m, 90 cm breit. Roter Schnitt.



Hochsommertag in der Stadt

4431 Brütende Sommerhitze, daß unsere dünnen Absätze im Asphalt steckenbleiben und selbst die aufgeregten Fliegen müde an der Wand sitzen. Eigentlich sollten wir im kühlen Schatten unserer vier Wände bleiben — und doch, wir müssen ins Büro, ins Geschäft oder zum Rendezvous. Darum muß unser Anzug korrekt, aber luftig sein. Das leuchtend rote Sommerkleid in Passenform aus Popeline oder Seide erfüllt diese Ansprüche.
Stoffverbrauch für Gr. 40: etwa 4,30 m, 90 cm br.

4432 Das weite, schwingende Sommerkleid beengt nur wenig, kleine Kimonoärmel und ein tiefer Ausschnitt lassen viel Luft an den Körper. Zur kleidsamen, jugendlichen Schnittform ist ein rot-weißer Blütendruck gewählt.
Stoffverbrauch für Gr. 42: etwa 4,15 m, 90 cm br.
Roter Schnitt.

4433 Praktisch und angenehm ist das sportlich-elegante Honankleid in seiner durchgeknöpften Form. Wird es Ihnen zu warm, ein paar geöffnete Knöpfe stören nicht die Schnittführung, und schon ist es Ihnen wohler. Sehr schick das modisch dezente Beige und das effektvoll in verschiedene Biesen unterteilte Oberteil.
Stoffverbrauch für Gr. 46: etwa 4,70 m, 90 cm br.

4434 Mühelos schnell ist das schmale Leinenkleid in durchgehender Empireform aus nur wenig Stoff nachgearbeitet. Eine Bindeblende unter der Brust gibt den modischen Akzent.
Stoffverbrauch für Gr. 44: etwa 3,10 m, 80 cm br.
Roter Schnitt.

4433
Gr. 46
Schnitt 5
Bogen B

* 4432
Gr. 42, 44
Schnitt 4
Bogen B

4431
Gr. 40
Schnitt 3
Bogen B

4435 Einfach in der Schnittführung, einzig durch eine einseitige Knopfgarnitur betont, läßt das schmale Kleid die ornamentalen Muster des Baumwollkretonne voll zur Geltung kommen. Ein Cape begleitet das Kleid beim Gang durch die Stadt.
Stoffverbrauch für Gr. 44: etwa 4,20 m, 90 cm br.

4436 Elegantes Tagesensemble für den sommerlichen Stadtbummel. Sehr apart die leinennoppige Zellwolle, die kühl und angenehm im Tragen ist. Ein leichtes Cape ist dem Kleid, dessen Rücken modisch sehr interessiert, aufgeknöpft.
Stoffverbrauch für Gr. 40: etwa 3,65 m, 90 cm br.



* 4434
Gr. 42, 44
Schnitt 6
Bogen B



4435
Gr. 44
Schnitt 7
Bogen B







4436
Gr. 40
Schnitt 8
Bogen B

4437 Damenhafte Eleganz wird am Nachmittag von der reiferen Frau bevorzugt. Die gerade Silhouette des schönen Kleides lockern asymmetrische Drapierungen auf, deren modischer Akzent in der Betonung der Bauchpartie liegt. Stoffverbrauch für Gr. 44: etwa 3,65 m, 90 cm br. Roter Schnitt.

4438 Fichuartig umschließt das Oberteil die Figur und fügt sich harmonisch in den Prinzeßstil des Kleides. Der durchgehende Knopfschluß in seiner senkrechten Unterteilung läßt die Trägerin schlanker erscheinen. Stoffverbrauch für Gr. 48: etwa 5 m, 90 cm breit.

4439 Anmut und ein wenig verträumte Romantik haben sich unsere jungen Mädchen aus der krassen Realistik des Alltags hinübergerettet und bringen sie in ihren bezaubernden Tanzkleidern zum Ausdruck. Ein weißer Satin, mit Röschen bedruckt, großer, weich gezogener Ausschnitt, Schleifchengarnituren und ein weit schwingender Rock sind die jugendlichen Merkmale dieses Modells. Stoffverbrauch für Gr. 38: etwa 4 m, 90 cm breit.

4440 Das reizende Cocktailkleid aus farbenfrohem Colvadur-Satin erweckt in uns die Erinnerung an prächtige Trachten der spanischen Schönen. Kokett wippen die vielen Volants bei jedem Schritt und kontrastieren in ihrer ausladenden Fülle die schlanke Taille. Stoffverbrauch für Gr. 40: etwa 6,10 m, 90 cm breit.

4441 Beschwingte Anmut und modische Linie bestimmen den Charakter des festlichen Hochsommerkleides. Die hochgerückte Taille des modischen Empires wird durch eine weiße Pikeeblende betont. Hochsommerlich ist der malerische Blütendruck des schneeweißen Zellwoll-Satins. Stoffverbrauch für Gr. 42: etwa 3,50 m, 90 cm breit. Roter Schnitt.

4442 Apart im Material und modisch schick in seiner Kombination ist das jugendliche Nachmittagsensemble, dessen taillenlanges Jäckchen im Hemdblusenstil gearbeitet ist. Die trägerlose Corsage gibt das sonnenbraune Dekolleté frei. Stoffverbrauch für Gr. 44: etwa 4,60 m, 90 cm breit. Lila Schnitt.

* 4441
Gr. 40, 42
Schnitt 3
Bogen A


4440
Gr. 40
Schnitt 2
Bogen A


* 4442
Gr. 42, 44
Schnitt 4
Bogen A





* 4437
Gr. 44, 46
Schnitt 9
Bogen B



4438
Gr. 48
Schnitt 18
Bogen A

Garten Party



4439
Gr. 38
Schnitt 1
Bogen A



4443
Gr. 42
Schnitt 5
Bogen A

4443 Der modische Hemdblusenstil gibt dem großkarierten Waschkleid jugendliche Frische. Zur durchgeknöpften Form der weite, in ungebügelte Falten gelegte Rock. Eine weiße Garnitur betont den großen Reverskragen. Stoffverbrauch für Gr. 42: etwa 4,20 m, 90 cm breit. Modell: NCC

4445 Immer frisch und adrett ist das kleine Hemdblusenkleid, dessen modischen Effekt die beiden aufgeknöpften Falten bilden. Ein feines Muster auf weißem Fond unterstreicht den Charakter des hochsommerlichen Tageskleides, in dem sich die Hausfrau genau so wohlfühlt wie die Berufstätige. Stoffverbrauch für Gr. 44: etwa 3,70 m, 90 cm breit, längsgestreift.



* 4446
Gr. 40, 42
Schnitt 7
Bogen A



* 4447
Gr. 48, 50
Schnitt 8
Bogen A

4446 Ein RIEDINGER-Bordürenstreifen ist zu diesem reizenden Ganztagskleid für warme Sommertage verarbeitet. Blenden und Gürtel enden in jugendlichen Schleifchen. Parallel zum V-förmigen Ausschnitt eine aufgesetzte Blende. Stoffverbrauch für Gr. 40: etwa 4,20 m, 90 cm breit, quergestreift. Roter Schnitt.

4447 Frauliches Tageskleid aus einem leichten Imprimé. Die etwas stärkere Dame wird sich angenehm leicht darin fühlen. Zum weich drapierten Oberteil ein spitzer Ausschnitt mit tiefgezogenem Kragen. Den Rock erweitern weiche Falten. Stoffverbrauch für Gr. 50: etwa 4,80 m, 90 cm breit. Roter Schnitt.

Einkäufe am Vormittag



4445
Gr. 44
Schnitt 6
Bogen A



* 4451
Gr. 46, 48
Schnitt 10
Bogen A

4451 Gern wird die Hausfrau diese hübsche Kleiderschürze tragen, denn überraschender Besuch kann ihr nichts mehr anhaben, sieht sie doch auch darin immer adrett aus. Die belebende Garnitur ist aus gestreiftem Waschstoff gefertigt. Stoffverbrauch für Gr. 46: etwa 3,50 m, 90 cm breit. Roter Schnitt.

4450 In einer modischen Kleiderschürze wird Ihnen die Arbeit bestimmt gleich viel besser schmecken. Eine breite Blende rahmt den großen Ausschnitt ein. Der Gürtel hält die Weite in der Taille zusammen. Stoffverbrauch für Größe 44: etwa 3,20 m, 90 cm breit.



4450
Gr. 44
Schnitt 9
Bogen A

Arbeit im Haus

4448
Gr. 42
Schnitt 10
Bogen B

* 4449
Gr. 40, 42
Schnitt 11
Bogen B

4448 In Haus und Garten können Sie diese hübsche Kittelschürze als Kleidersatz tragen und werden bei der Arbeit immer nett darin aussehen. Eine paspelverzierte Blende bildet den Halsabschluß. Große aufgesetzte Taschen. Stoffverbrauch für Gr. 42: etwa 3,30 m, 80 cm breit.

4449 Der Berufskittel für junge Damen wird rückwärts geschlossen. Zum Bubikragen runde aufgesetzte Taschen mit abgerundeten Patten. Die kurzen Ärmel sind mit Aufschlag gearbeitet. Stoffverbrauch für Größe 40: etwa 4,25 m, 80 cm breit. Roter Schnitt.

1 Der sportliche Sommerhandschuh mit gehäkeltem Rücken wird zum Mantel oder Kostüm getragen. Wollen Sie ihn nacharbeiten, so finden Sie Schnitt 17 und Arbeitsanleitung für Gr. 7 auf Bogen B.

2 Auch der glatte Lederhandschuh mit betonten Steppnähten kann selbst nachgearbeitet werden. Schnitt 18 für Gr. 6½ auf Bogen C.



1

Das doppelte Lottchen mal sportlich, mal elegant

4452 Für den Urlaub wählen Sie dieses hübsche Reisekostüm im RIEDINGER-Glencheck, das durch sein gedecktes Muster und die beiden Röcke besonders praktisch ist. Sollte der enge Rock von der Reise zerdrückt sein, so holen Sie abends im Hotel den wohlverpackten Faltenrock aus dem Koffer, und schon sind Sie wieder „salonfähig". Auch die berufstätige Frau wird dankbar diese Austauschmöglichkeiten begrüßen. Stoffverbrauch für Größe 44: etwa 5,05 m, 140 cm breit. Lila Schnitt.



2

*4452
Gr. 42, 44
Schnitt 12
Bogen B



„... und nahm 26 Pfund ab!"

Soo wurde ich eine glückliche Frau:

„Bis vor kurzem war es noch anders. Vor Eifersucht konnte ich platzen, wenn mein Mann sich so eingehend die Illustrierten ansah. Stets hatte ich das Gefühl, er zieht Vergleiche. Mit den Filmstars und den leicht bekleideten Mädchen auf den Fotos. Wie mußte ich da abschneiden!"

„Auf der Straße konnte ich oft beobachten, daß er einer schlanken Frau nachsah. Männer sind nun mal so. Und er tat es sogar, wenn wir eingehängt spazierengingen. Das tat mir natürlich besonders weh. Aber was sollte ich machen. Wie hatte ich mich auch verändert. Zu meinem eigenen Nachteil."

„Ich mußte einfach etwas unternehmen. Und war enttäuscht, als mir der erste Versuch nichts half. Um so skeptischer war ich, als ich eines Tages von Cocos las. Aber dann riskierte ich es doch einmal. Und ich muß sagen, es hat mich restlos überzeugt. Genau 16 Pfund nahm ich in den letzten sechs Wochen ab. Und wie sehr hat sich mit diesen 16 Pfund schon mein ganzes Leben verändert."

„Und das eine weiß ich jetzt ganz gewiß. Mein »Angetrauter« sieht sich nicht mehr nach anderen Frauen um. Sondern ist stolz auf mich. Weil sich die Männer jetzt auch wieder nach mir umdrehen. Und ich war ganz stumm vor Glück, als er vor einigen Tagen zu mir sagte: »Du wirst von Tag zu Tag schlanker — und jünger!« Und damit bin ich sicher, daß ich wieder auf dem richtigen Weg bin. Weil mir durch mein Übergewicht jetzt nichts mehr vom Leben verlorengeht. Und ich wieder vollkommen glücklich bin."

Dies ist eine Geschichte ... Aber diese ganze Geschichte haben wir Ihnen nur erzählt, damit Sie an diesem Beispiel sehen, wie es gehen kann. Und was es bedeutet, unter Übergewicht zu leiden.



„Wieder schlank sein — befreit von lästigem Übergewicht und Seelenballast! Gibt Schwung und neue Lebensfreude!"

Machen Sie es einfach nach:

Es ist einerlei, wo Sie leben, was Sie tun oder wie alt Sie sind: immer ist Ihr Übergewicht eine seelische Last für Sie. Und Sie machen sich Sorgen, von denen Unbeteiligte selten die richtige Vorstellung haben.

Schon ein paar Pfund Übergewicht können Ihr Aussehen so beeinträchtigen, daß Sie um Ihre besten Chancen und all Ihre Lebenshoffnungen kommen.

Es lohnt sich also: schlank zu werden! gesünder, und glücklicher zu leben!

Entschließen Sie sich deshalb, mittels Cocos ein paar Pfund abzunehmen. Sie haben kein Risiko dabei! Aber das befreit Sie von mancher Sorge, die jetzt noch auf Ihnen lastet.

Erprobt und bewährt!

Ob Sie zu Hause, im Büro oder auf Reisen sind: überall ist es ganz einfach für Sie, die Cocos-Schlankheitskur zu machen. Weil dabei keinerlei körperliche Anstrengungen, Gymnastik oder ähnliche Belastungen für Sie verbunden sind.

Die neuartige Cocos-Schlankheitskur baut Ihr Übergewicht auf bequeme Weise und ohne schädliche Nebenwirkungen ab. Ihr ganzer Körper wird entschlackt. Und weil Sie keine komplizierten Diätvorschriften befolgen müssen und essen können, was gut und nahrhaft ist — also schmeckt, schaffen Sie das sehr leicht.

Ob Sie nur ein paar Pfund abnehmen wollen — oder mit Ihrem Gewicht Ihre ganze Figur wieder in das richtige Gleichgewicht bringen wollen — immer ist die Cocos-Schlankheitskur nützlich für Sie.

Und Sie sind dafür noch lange nicht zu „alt". Sondern mittels Cocos werden auch Sie wieder so schlank, wie Sie es von Natur aus in Wirklichkeit sind. So werden Sie sich nicht nur jünger fühlen, sondern auch gesünder und besser aussehen.

Schon vom ersten Tag an spüren Sie: Sie sind nicht mehr müde oder erschöpft! Vielmehr fühlen Sie sich frischer, leistungsfähiger — also wohler und glücklicher in jeder Beziehung!

Ein kostenloser 21-Tage-Test:

Tun Sie das für Ihre schlanke Linie, was erprobt ist und sich millionenfach bewährt hat. Schneiden Sie den Gutschein aus. Tun Sie das aber sofort! Weil Sie die erste Packung frei Haus auf Probe erhalten. Sie können sich also ohne Risiko von Ihrem Übergewicht befreien. Wenn Sie unzufrieden sind, können Sie die angebrochene Packung bis zum 21. Tag zurückschicken. Wenn Sie aber zufrieden sind und die Packung behalten wollen, hat die Bezahlung 30 Tage Zeit. Falls Sie den Gutschein nicht ausschneiden können, schreiben Sie nur ein 10-Pf-Postkärtchen an:

COLEX-Andresen, Abt. 218 JC, Hamburg 1





STREIFEN

4453 Eine breite Bordüre schmückt den RIEDINGER-Kantenstoff, aus dem der hübsche Sommerrock gearbeitet ist. In der Taille hält ein Bund die ungebügelten Falten zusammen. Stoffverbrauch für Gr. 40: etwa 3,10 m, 90 cm br.

4454 Die große tiefangesetzte Tasche gibt dem gestreiften Waschrock eine besondere Note. Der geradegeschnittene Rock ist in der Taille eingereiht. Stoffverbrauch für Größe 46: etwa 2,70 m, 80 cm br., längsgestreift.

Modische Körbchen:
Atelier Charlott, München

4453
Gr. 40
Schnitt 13
Bogen B

4454
Gr. 46
Schnitt 14
Bogen B

UND BORDÜREN

4455 Ganz auf die Wirkung des hübschen Bordürenmusters abgestimmt, ist der leichte Sommerrock schnell und einfach nachgearbeitet. Stoffverbrauch f. Gr. 44: etwa 2,50 m, 90 cm br., längsgestreift.

4456 Sehr reizvoll ist an diesem jugendlichen Sommerrock der breite Streifen verarbeitet. Die breite Querblende im Rock erhält einseitigen Knopfschluß. Stoffverbrauch für Gr. 42: etwa 3,10 m, 90 cm br., längsgestreift.

4455
Gr. 44
Schnitt 4
Bogen D

4456
Gr. 42
Schnitt 5
Bogen D

BLUSEN hab' ich nie genug



4457 Auch bei den leichten Sommerblusen finden wir den modischen großen Tupfen. Die kleinen Puffärmel sind in breite Bündchen gefaßt. Stoffverbrauch für Größe 42: etwa 1,70 m, 90 cm breit.

4458 Das kleine ärmellose Sommerblüschen kann zu Röcken und Kostümen getragen werden. Effektvoll ist der hübsche Bordürenstreifen verarbeitet. Auch hochgeschlossen ist die Bluse sehr kleidsam. Stoffverbrauch für Größe 44: etwa 2,00 m, 90 cm breit.

4459 Jung und adrett ist das weiße Hemdblüschen aus Popeline oder Batist. Die gerade Form des Kragens harmoniert zu den Ärmelaufschlägen und zur aufgeknöpften Patte der einseitigen Tasche. Stoffverbrauch für Größe 48: etwa 2,35 m, 90 cm breit.

4460 Die Westenform des Blüschens wird kontrastreich durch abstechendes Material betont. Posamentenbörtchen zieren die Ränder. Ein Blüschen, das durch seine aparte Verarbeitung besondere Beachtung findet. Stoffverbrauch für Gr. 42: etwa 1,70 m längsgestreift, 0,70 m uni, je 90 cm breit.

4461 Zum Thema Streifenblüschen dieses hübsche Modell, an dem besonders die lustige Bandgarnitur gefällt. Doch auch eine einfarbige Bluse wird in reizvollem Kontrast zu den bunten Bändern stehen. Stoffverbrauch für Gr. 44: etwa 1,90 m, 90 cm breit, längsgestreift. Blauer Schnitt.

4462 Besonders wirkungsvoll ist die Streifenverarbeitung dieses hübschen Biedermeierblüschens, dessen Schnittführung und Muster auch für die etwas stärkere Dame vorteilhaft sind. Stoffverbrauch für Gr. 46: etwa 2,45 m, 90 cm breit. Blauer Schnitt. Material: Bedruckter Baumwollpopeline der Mech. Baumwoll-Spinnerei und Weberei, Augsburg.

4463 Jugendliches Blüschen, zu dessen romantischer Rosenbordüre ein weißer gestärkter Kragen und Manschetten eine passende Ergänzung sind. Kokett das Schleifchen am Kragen. Stoffverbrauch für Gr. 40: etwa 1,85 m, 90 cm breit. Blauer Schnitt. Material: Hochveredelter Zellwolldruck der Mech. Baumwoll-Spinnerei und Weberei, Augsburg.









* 4461
Gr. 44, 46
Schnitt 15
Bogen A





4460
Gr. 42
Schnitt 14
Bogen A

* 4462
Gr. 44, 46
Schnitt 16
Bogen A

* 4463
Gr. 40, 42
Schnitt 17
Bogen A

Kleine Kleider – Große Wirkung



4464 Ein jugendlicher Sommeranzug, der in seiner Vielseitigkeit zu den verschiedensten Anlässen zu tragen ist. Zum weiten Rock mit Blenden- und Schleifenschmuck eine enge Corsage mit breiten weißen Trägern. Das Jäckchen in Hemdblusenform kann auch einzeln als Oberteil getragen werden. Kragen und Manschetten aus weißem Pikee. Stoffverbrauch für Gr. 40: etwa 5,25 m, 90 cm breit.

4465 Als reizvolle Variation ein weißes Pikeeblüschen, das am Hals mit einer breiten Blende abschließt. Eine Kombination, deren Frische der jugendlichen Trägerin besonders gefällt. Stoffverbrauch für Gr. 40: etwa 1,20 m, 80 cm breit.

4466 Sommerliches Tagesensemble in weiblicher Linie aus lichtgelbem Baumwolldruck. Die körperbetonende Miederteilung des Kleides wiederholt sich am leichten Jäckchen, dessen kleiner Reverskragen an den beliebten Hemdblusenstil erinnert. Jugendliche Schleifchen an der Schulter. Stoffverbrauch für Größe 42: etwa 5,35 m, 90 cm breit. Lila Schnitt.

4467 Breite Bordürenstreifen, effektvoll zusammengesetzt, bestimmen den Charakter des kleinen Hemdblusenkleides. Ein Modell, das jungen Mädchen genau so gefällt wie der reiferen Frau. Besonders schön die Kombination der zarten Pastelltöne zum schwarzen Streifen. Stoffverbrauch für Größe 44: etwa 4,70 m, 90 cm breit, quergestreift.



* 4466
Gr. 42, 44
Schnitt 3
Bogen C
4467
Gr. 44
Schnitt 4
Bogen C


Sissy ist in Streifen v
* 4469
Gr. 42, 44
Schnitt 6
Bogen C
4468
Gr. 38
Schnitt 5
Bogen C
* 4470
Gr. 40, 42
Schnitt 7
Bogen C



4468 Frische Waschstreifen sind wie geschaffen für unsere Teenager und werden von ihnen sehr geliebt. Die wirkungsvolle Verarbeitung des breiten Streifens läßt die einfache Schnittführung amüsanter erscheinen. Zur breiten Knopfleiste im Querstreifen ein moderner Hemdblusenkragen. Stoffverbrauch für Gr. 38: etwa 4,40 m, 90 cm breit, längsgestreift.

4469 Marineblau-weiß, eine Streifenkombination, die so recht für den Urlaub an der See bestimmt ist. Die modische Verarbeitung mit kurzer Passe und einseitigem Knopfschluß gibt dem Modell seinen besonderen Pfiff. Stoffverbrauch für Gr. 44: etwa 3,75 m, 90 cm breit, längsgestreift. Roter Schnitt.

4470 Auch der rot-weiße Streifen ist in der diesjährigen Waschkleider-Kollektion vertreten und wird von der jüngeren Damenwelt bevorzugt. Hochgeschnittenes Miederteil und schmale Längsblenden erinnern an einen Trägerrockanzug. Stoffverbrauch für Gr. 42: etwa 3,90 m, 90 cm breit. Roter Schnitt.

4471 Jugendliches Streifenkleid voll Anmut und Koketterie, wir wünschen der jungen Dame viel Glück beim Stelldichein. Längs der Kellerfalten im Rock einfarbige Blenden, die von Schleifchen begrenzt werden. Harmonierend zum Stehbündchen am Hals Aufschläge an den kurzen Ärmelchen. Stoffverbrauch für Gr. 38: etwa 3,45 m, 90 cm breit, längsgestreift.

4472 Herrlich jung ist dieses einfache Streifenkleid, dessen eingesetzte Volants genau so mutwillig und einfallsreich sind wie seine spitzbübische Trägerin. Die schlanke Taille betont ein roter Gürtel. Stoffverbrauch für Gr. 40: etwa 4,10 m, 90 cm breit. Roter Schnitt.



Jahrmarkt

4473 Ein sommerliches Festkleid für kleine Mädchen. Sehr reizvoll ist die Linienführung des tiefangesetzten Rockes. Spitzengarnitur und Samtschleifchen lassen das Kleid noch festlicher erscheinen.

4474 Weiße Paspeln schmücken das hübsche Waschkleidchen im einfachen Blütenmuster. Zu den knappen Puffärmeln ein kindlicher Bubikragen.

4475 Ein reizendes Mädchenkleid, das in seiner hübschen Machart auch für festliche Anlässe geeignet ist. Über dem gebogten Schulterkragen ein Bubikrägelchen aus weißem Pikee.

4476 Ein Spielhöschen aus weißem Pikee mit aufgestickten Vögelchen und Blumen. In die Ränder sind Spitzchen mitgefaßt. Das Muster für die Stickerei befindet sich auf dem Schnittbogen.

4477 Sehr praktisch ist die Form des kleinen Spielhöschens aus farbigem Pikee, dessen Ränder auslangettiert sind. Das Muster für die Weißstickerei befindet sich auf der Beilage.

4478 Duftiges Batistkleidchen für unsere Kleinsten. Zwischengesetzte Stickereispitzen und ein Seidenband um die Taille.



der Kindermode

4479 Unser Abc-Schütze trägt zum Blüschen mit lustigem Muster ein Trägerhöschen mit breiten Aufschlägen.

4480 Dem Kittelanzug aus leuchtendem Leinen sind bunte Borten und Zackenlitzen aufgenäht. Eine bunte Kordel hält am Hals das Stehbündchen zusammen.

4481 Sehr modisch ist unser kleiner Kavalier in seinen kleinkarierten Flanellhöschen mit weißem Hemd. Träger aus dem Material der Hose.

4482 Modische Börtchen zieren das sommerliche Popelinekleidchen für unsere großen Mädchen. Der Gürtel ist rückwärts gebunden.

4483 Ein hochsommerliches Kleidchen aus himmelblauem Organdy; wie eine duftige Wolke sieht unsere kleine Tochter darin aus. Rückwärts eine große gebundene Schleife.

4484 Zarte Pastelltöne sind zu diesem hübschen Kinderkleidchen zusammengestellt. Weiße Aufschläge und Kragen sind frisch und freundlich.

4485 Der kleine Mann trägt zum weißen Waffelpikeeblüschen ein aufgeknöpftes Leinenhöschen mit breiten Aufschlägen. Die Blende in Reversform ist doppelreihig geschlossen.

4486 Für kleine Mädchen ein Hängerchen im Pünktchenmuster. Flügelärmelchen, Kragen und Passe sind mit Paspeln eingefaßt.

4487 Die Streifenverarbeitung dieses hübschen Sommerkleidchens gefällt besonders. Eine breite weiße Blende faßt den Schulterkragen ein. Um die Taille ein weißer Gürtel.

Die Angaben für den Stoffverbrauch zu den Modellen auf diesen Seiten finden Sie bei den Nähbeschreibungen.



4483
4–5 J.
Schnitt 8
Bogen D

4479
7–9 J.
Schnitt 16
Bogen C

4474
5–7 J.
Schnitt 11
Bogen C

4484
3–4 J.
Schnitt 9
Bogen D

4487
7–9 J.
Schnitt 12
Bogen D



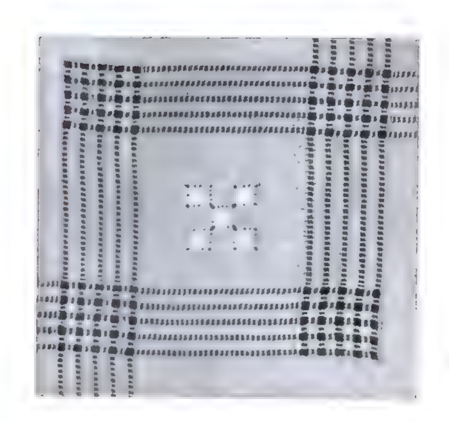
burda-Zählmuster Nr. 176

Eine Handarbeit, die auch in den Ferien gern gemacht wird, die keinen Stickrahmen und nicht zu vielseitiges Grundmaterial erfordert (damit das Feriengepäck nicht zu sehr belastet wird) und die trotzdem in den repräsentativen Rahmen unserer „Handarbeit des Monats" paßt — unter diesen Überlegungen fiel unsere Wahl auf die schöne Filethäkeldecke aus MEZ-Filethäkelgarn „Liana Nr. 10". Für die im Durchmesser 198 cm große Decke werden insgesamt 15 Knäuel Garn benötigt, gearbeitet wird mit Häkelnadel Nr. 8 nach burda-Zählmuster Nr. 176, welches Sie zu dem in der Schnittpreisliste Seite 50 angegebenen Preis beziehen können. Ob Sie die Arbeit an unserer Juli-Handarbeit des Monats während Ihres Urlaubs beginnen oder Ihre häuslichen Mußestunden mit Fleiß nutzen wollen — wir wünschen Ihnen in jedem Fall viel Freude am Gelingen der Arbeit!





Tischlein deck dich -



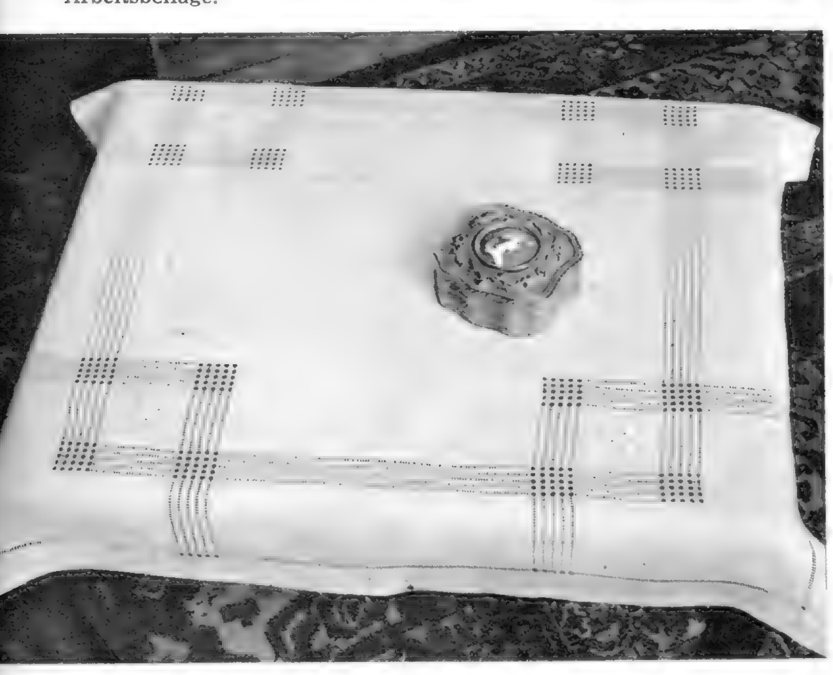
Welche Wirkung sich auch mit dem ganz einfachen Hohlsaum erzielen läßt, zeigt diese elegante Leinendecke. Sie ist für einen kleineren Tisch gedacht (Größe 68 × 64 cm), die Vergrößerung kann jedoch leicht durch Verlängern der seitlich anstoßenden Hohlsaumlinien erzielt werden. Anleitung Nr. **992** auf dem Arbeitsbogen.



Farbige Stickerei und einfacher Kästchenhohlsaum schmücken das zarte Teegedeck. Die quadratische Decke ist fertig 120 cm groß, jede der sechs Servietten 34 × 34 cm. Die Originalfarben, die Sie auch nach persönlichem Geschmack abwandeln können, sind: Orange, Rostrot, Hell- und Dunkelgrün, und Gelb für den Kästchenhohlsaum. Genaue Anleitung unter Nr. 990 auf der Arbeitsbeilage. Wir zeichnen Ihnen das Muster zur Stickerei zu dem in der Schnittpreisliste Seite 50 angegebenen Preis auf.



Für Tische mit schöner Holzmaserung oder Politur nimmt man gern hübsche Platzsets mit wertvoller Handarbeit statt einer Tischdecke. Wir geben Ihnen hier vier Beispiele für aparte Hohlsaumverzierungen an Sets aus weißem oder farbigem Leinen. Größe eines Sets: 45 × 31 cm. Anleitung für die Hohlsäume unter Nr. 991 auf der Arbeitsbeilage.





2:1 für SIE

Abb. 1 Leichte Strickblüschen werden von der Sommermode bevorzugt. Das Modell aus weißer Baumwolle wird durch ein Diagonal-Lochmuster duftig aufgelockert. Perlknöpfchen bilden den Verschluß. Arbeitsanleitung Nr. 993 für Gr. 40—42 auf der Arbeitsbeilage.

Abb. 2 Im Sommer trägt der Herr eine ärmellose Strickweste. Ein dezentes Querstreifenmuster gibt dem klassisch strengen Stil die persönliche Note. Arbeitsanleitung Nr. 994 für Gr. 50—52 auf der Beilage.

Die doppelreihige Herrenweste ist durch das ausgeprägte Längsstreifenmuster sportlicher im Charakter. Der tiefe Ausschnitt erlaubt es, daß man sie bequem auch unter dem Sakko tragen kann. Arbeitsanleitung Nr. 995 für Gr. 48—50 auf der Beilage.

2





Rezepte, die nie befolgt werden!

„Der Arzt hat gut reden!" klagt so manche Hausfrau. „Aber wie soll ich das denn machen: nicht mehr so viel arbeiten, sondern mich ausruhen und entspannen? Wie denkt sich das der Arzt nur . . . ?"

Nun, meine Damen, es gibt schon eine Möglichkeit für Sie, sich die Arbeit zu vereinfachen. Denken Sie nur an Ihren Waschtag. Daß Sie Ihre Wäsche selbst waschen wollen, ist verständlich, aber Sie können sich den anstrengenden Waschtag leichter machen. Viel leichter. Und das Rezept? **Cordes.** Wenn Sie **Cordes** „Hilfe am Waschtag" noch nicht kennen, fordern Sie bitte die **Cordes**-Fibel an!



WILH. CORDES KG., MASCHINENFABRIK, LETTE ÜBER OELDE



Michael weiß es von Mutti . . .

starke Sonne verbrennt schnell die Haut, darum cremt er sich gleich mit Nivea ein und gewöhnt sich langsam an die Sonne. Kinder aber, die lange in der Sonne herumtollen, sind mit Nivea-Ultra-Öl durch den stärkeren Lichtschutz besser geschützt.

Creme: DM –.45 bis 2.95
Ultra-Öl: DM –.75 bis 2.50

So oder so: schön braun durch







Abb. 1 Der Pullover im plastischen Längsstreifenmuster gefällt unseren Teenagern. Um den flachen ovalen Ausschnitt legt sich eine Rollkragenblende. In Weiß, aber auch in leuchtenden Farben ist er sehr schick. Arbeitsanleitung Nr. 996 für 14 bis 16 Jahre auf der Beilage.

Abb. 2 Aus leuchtend blauer oder roter Wolle ist dieser reizende Bubenanzug gestrickt. Dem knappen Kimonoblüschen sind Börtchen im Hexenstich aufgestickt. Das kurze Höschen erhält eingearbeitete Bügelfalten. Arbeitsanleitung Nr. 997 für 3 Jahre für Handstricken und Knittax M 2 auf der Beilage.

Abb. 3 Eine hübsche Kombination für unsere kleinen Mädchen, Zum Miederröckchen mit aufgestickter Saumbordüre wird ein loses Bolero mit kleinen Puffärmeln getragen, an dessen unterem Rand sich die Bordürenstickerei wiederholt. An warmen Sommertagen kann das Bolero auch fortbleiben. Arbeitsanleitung Nr. 999 für 5 Jahre auf der Beilage.



1



2

KINDER leicht gestrickt

Abb. 4 Das erste Strickkleidchen für unser Dickerchen bekommt eine dreifarbige Passe, an die sich ein mäßig weites Röckchen anschließt. Ein Kordeldurchzug mit Pompons hält die Weite zusammen. Arbeitsanleitung Nr. 998 für 6—8 Monate auf der Arbeitsbeilage.

Abb. 5 Das kragenlose Jäckchen kann von Buben und Mädchen getragen werden. Kraus gestrickte Kanten fassen Halsausschnitt und vordere Ränder ein. Arbeitsanleitung Nr. 1001 für 1 und 2 Jahre auf der Beilage.



4

3

5

Tippen Sie mit in unserem

Unser Mode-Toto, der seit über fünf Jahren in „burda-Moden" bestehende Geschmacks-Test, hat sich sozusagen zu einem vergnüglichen Familien-Hobby entwickelt. Vom Teenager bis zur Oma reicht die Altersgrenze der Teilnehmerinnen — aber auch Junggesellen und würdige Familienväter tippen eifrig mit! Es ist für uns immer wieder interessant, festzustellen, daß gerade Männer in puncto Mode einen sehr sicheren Geschmack beweisen.

Ziehen Sie also getrost das Familienoberhaupt, den großen Bruder oder „ihn", dem Sie gefallen möchten, zu Rate, wenn Sie das Glücksmodell aus diesem Heft suchen. Wie das gemacht wird, erfahren Sie aus den untenstehenden Bedingungen. Und denken Sie an die Chance, die wir Ihnen bieten!

2 Nähmaschinen und 40 Stoffcoupons

stehen wiederum zur Verlosung bereit. Sie können gewinnen, wenn Ihr Tip auf das Modell fällt, das bei Einsendeschluß die meisten aller Stimmen auf sich vereinigt. Treffen mehr Stimmen auf das Glücksmodell, als Preise zur Verfügung stehen, so werden die endgültigen Preisträger durch das Los ermittelt.

Unsere Bedingungen:

Schreiben Sie die Nummer des nach Ihrer Meinung schönsten Modells auf eine Postkarte. Titel- und Schlagermodell sind vom Mode-Toto ausgenommen. Benutzen Sie diese Karte jedoch zu keinerlei anderen Mitteilungen (Einsendungen im Briefumschlag sind nur aus dem Ausland zugelassen). Adressieren Sie die Karte an den Modenverlag Aenne Burda, Offenburg/Baden. Kennwort: Mode-Toto 7/57. Vergessen Sie nicht, Ihre Adresse, Beruf und Alter anzugeben. Bitte achten Sie darauf, daß die Einsendung nicht als Drucksache, sondern als Postkarte frankiert werden muß. Einsendeschluß für Heft 7 ist der 15. August 1957. Die Auslosung erfolgt am 16. August. Veröffentlichung der Preisträger in Heft 10/1957. Die Auslosung findet durch die Verlagsleitung statt. Die Entscheidung ist unanfechtbar. Angestellte unseres Verlages sind von der Beteiligung ausgeschlossen.

MODE-TOTO



In Heft 4 machte das elegante Ensemble 4210 das Rennen

Mit großer Stimmenmehrheit setzte es sich als Glücksmodell an die Spitze und ließ die beiden nachfolgenden Favoriten 4208 und 4261 mit deutlichem Abstand hinter sich. Unser Glückwunsch den 42 Gewinnerinnen! Die Namen der Glücklichen erfahren Sie auf der Beilage S. 13.

Die Preisträger aus dem am 11. 5. zur Auslosung gelangten Mode-Toto mit Sonderverlängerung für Teilnehmer aus Übersee (in Verbindung mit dem Mode-Toto aus „burda-Moden" Nr. 3) konnten in der Zwischenzeit ebenfalls ihre schönen Buchpreise in Empfang nehmen, auch ihnen herzlichen Glückwunsch!

Die kluge Frau spart Zeit und Geld, wenn sie „burda-Moden" wählt!

Blumenpflege im Juli

Allgemeines

Die allgemein günstigen Wärme- und Lichtverhältnisse des Sommers sollen vom Pflanzenzüchter voll ausgenützt und unterstützt werden. Es ist daher wichtig, daß unsere Pflanzenkinder rechtzeitig gegossen und gespritzt werden. Niemals darf dies in der prallen Mittagssonne geschehen, da die Pflanzen bei nicht gut temperiertem Wasser durch den Temperaturunterschied erschrecken und außerdem verbrennen. Zurückbleibende Wassertropfen auf den Blättern wirken nämlich als optische Linsen. Sollte eine Pflanze plötzlich welken, so stellt man sie in den Schatten und gießt sie ein- bis zweimal. Sehr welke Pflanzen mit weichen Blättern taucht man am besten ganz ins Wasser, um Schädigungen an Blatträndern zu vermeiden. Sehr gefährlich sind ebenfalls Rückstände der Düngerlösung auf der Pflanze, also möglichst nur die Erde mit Düngerlösung gießen. Am besten wird jetzt abends gedüngt und danach abgebraust. Versäumtes Düngen wird nicht durch höhere Düngerkonzentration wettgemacht, sondern durch häufigeres Düngen. Bei trockener Witterung ist auf Läuse und Rote Spinnen zu achten, zwei Schädlingsarten, die gern in dieser Jahreszeit unsere Grünpflanzen befallen.

Hoya Carnosa = Wachsblume

Während ein großer Teil unserer Zimmerpflanzen der Mode unterworfen ist, erfreut sich die Wachsblume, fälschlicherweise auch Asklepia oder Asklepios genannt, zeitloser Beliebtheit. Neben den auffallend zarten und edlen Blüten ist sie auch eine sehr dekorative und ansprechende Grünpflanze.

Dieser immergrüne Kletterstrauch ist in der malaiischen Inselwelt beheimatet. Er gehört zur Familie der Seidenpflanzengewächse, wie z. B. die Aasblume und die bekannte Leuchterblume. In seiner Heimat wächst er an und auf Bäumen. Trotzdem ist die Wachsblume kein Schmarotzer. An meterlangen verholzenden Ranken sitzen dort unzählige dieser herrlichen Blüten, die auf kurzen Stielen zwischen den lederartigen, dunkelgrün glänzenden Blättern in Doldenform hervortreten. Die Blüten sehen aus, als seien sie aus Wachs geformt. Sie sind weiß bis zartrosa, äußerst fein behaart und scheiden kleine Tröpfchen Nektar mit süßlichem Duft aus. In der Mitte jeder einzelnen Blüte hebt sich ein kleiner roter Stern ab.

Im allgemeinen wird die Wachsblume an Spalieren gezogen, doch ist es ebenso reizvoll und zweckmäßig, sie spiralförmig an vier Stäben hochzuziehen. Bei einseitiger Triebbildung kann man durch Entspitzen eine Verzweigung herbeiführen. Als große Ausnahme gegenüber allen anderen Pflanzen sollen die Blütenrückstände nicht entfernt werden, da im kommenden Jahr sich gerade hier gern die neuen Blütenansätze bilden.

Die Wachsblume liebt einen warmen, hellen Platz im Zimmer, wo sie vor praller Mittagssonne und Zugluft geschützt ist. Während der Blütenbildung soll sie auch möglichst nicht viel verstellt werden. Über Sommer und damit in der



Wachsblume

Entwicklungszeit liebt sie eine Temperatur um 18—20° C, im Winter kommt sie mit 10—12° C aus, muß aber dann trocken gehalten werden, ohne natürlich völlig ballentrocken zu werden. Bedingt durch den fettpflanzenartigen Charakter der Pflanze ist der Wasserbedarf verhältnismäßig gering. Nur während der Triebbildung verlangt sie mäßige Feuchtigkeit. In der Ruhezeit, ab Oktober bis April, darf sie ruhig einige Tage trocken stehen, bevor gegossen wird. Gedüngt wird nur im Sommer.

Mit Leichtigkeit kann man die Wachsblume vermehren. Kleine Triebenden mit einem Blattpaar werden während der warmen Monate — Juni bis August — in Torf-Sand-Gemisch gesteckt und bilden nach 3—4 Wochen willig Wurzeln. Danach pflanzt man sie in Töpfe unter Verwendung von leichter Erde, z. B. 2 Teile Buchenlauberde, 2 Teile Misterde (gut verrottet), 1 Teil lehmige Erde oder Kompost.

Bei hellem Standort blühen diese Pflanzen schon nach zwei Jahren. Von dieser Wachsblume gibt es eine Variation mit weiß-gelben Blattzeichnungen, die etwas langsamer wachsend, vielleicht auch etwas empfindlicher ist.

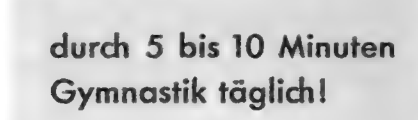
An Schädlingen treffen wir Schnecken und Schildläuse an. Bei langanhaltendem Schildläusebefall stellt sich sekundär Rußtau ein. Das heißt, dieser Pilz siedelt nur auf den Ausscheidungen der Schildläuse. Auf Ihre Bekämpfung haben wir des öfteren schon hingewiesen.

Neuerdings fällt uns eine entzückende Wachsblumenart auf, die wesentlich zierlicher ist. Sie heißt auch:

Schöne Wachsblume = Hoya bella

Diese hat kleine spitz-ovale Blätter und macht nur kurze 25—40 cm lange Triebe. Meist kommen bei ihr die Blüten schon im ersten Jahr. Auch kommen sie reichlicher als bei der erstgenannten Art und sind haltbarer als diese. Die Einzelblüte ist weiß mit roter Mitte. Hinsichtlich der Pflege fordert sie etwas mehr Wärme und scheint etwas empfindlicher zu sein. Sie ist auf jeden Fall empfehlenswert. Man kann sie als ein Schmuckstück unter den Zimmerpflanzen bezeichnen. Die Erde und Vermehrung dieser Hoya-Art entspricht etwa der erstgenannten. Man kann die letzte, da sie buschartig wächst, auch auf die andere veredeln. Sonst ist Hoya bella etwas vorsichtiger zu gießen und zu düngen. Gegen Nässe zeigt sie sich empfindlicher.

Jung und elastisch



durch 5 bis 10 Minuten Gymnastik täglich!

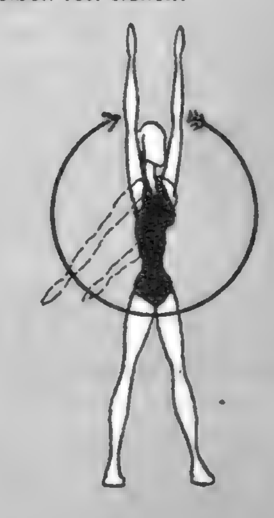


Wie jeden Morgen beginnen Sie mit der nun schon zur lieben Gewohnheit gewordenen Dehn- und Atmungsübung. Schnell ist alle Müdigkeit vergessen, und Sie fühlen sich frisch wie der Fisch im Wasser. Wenn Temperatur und Lage es erlauben, sollen auch möglichst nachts die Fenster geöffnet sein. Für die nun folgende Gymnastik benötigen Sie auf jeden Fall viel frische Morgenluft.

1. Übung:

Zur Lockerung des Schultergürtels und der Arme!

Stellen Sie sich in leichte Seitgrätsche, die Arme sind aufwärtsgehoben. Führen Sie jetzt beide Arme locker nach links seitwärts abwärts, dann vor dem Körper vorbei und nach rechts seitwärts aufwärts, so daß Sie also große Armkreise vor dem Körper ausführen. Beim Abwärtsgehen der Arme atmen Sie aus, beim Hochkommen ein! Dies führen Sie noch dreimal aus, zuerst langsam, dann schneller werdend und schwunghaft, dann üben Sie dasselbe nach rechts, ebenfalls viermal! — Zum Schluß wiederholen Sie die Übung im ganzen und unterstützen den Schwung noch durch lockeres Mitdrehen des Körpers in den Hüften; die Füße bleiben fest stehen!



2. Übung:

Für Rücken und Oberschenkel!

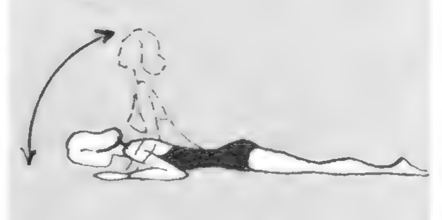
Stellen Sie sich wieder in Seitgrätsche, die Hände hinter dem Kopf gefaltet. Senken Sie Ihren Rumpf vorwärts, wobei Ihr Kopf in den Nacken gehen soll und Ihr Kreuz hohl wird. Nun wippen Sie in dieser Haltung kurz fünfmal abwärts und wieder aufwärts — nicht sehr hoch —, wobei Sie bei jedem Male die Luft ruckweise ausstoßen. Dann heben Sie Ihren Rumpf zur Ausgangsstellung zurück und atmen tief ein. Das gleiche von vorn beginnen und die ganze Übung 1- bis 2mal wiederholen! Zum Schluß die Beine nacheinander locker ausschütteln!



3. Übung:

Zur Dehnung der Bauchmuskulatur und als Rückenstrecker!

Legen Sie sich flach auf den Boden in Bauchlage, die Arme sind mit abgewinkelten Ellenbogen locker seitwärts gelegt, die Hände aufgestützt. — Heben Sie nun Ihren Kopf und Ihren Oberkörper aufwärts rückwärts soweit Sie können, dann lassen Sie beide locker wieder in die Ausgangsstellung zurückfallen. Atmen Sie beim Heben des Oberkörpers tief ein, beim Senken ebenso aus. Führen Sie Ihren Kopf weit zurück, und dehnen Sie Ihre Brust so gut Sie können! Alles wiederholen Sie fünfmal! Machen Sie diese Übungen täglich bis zur nächsten Übungsfolge!



Machen Sie diese Übungen täglich bis zur nächsten Übungsfolge!



Modeberatung

Frauen über Fünfzig



Geht's erst mal ins sechste Lebensjahrzehnt, dann denken die meisten Frauen, nun sei die Zeit gekommen, da sie sich endgültig auf den moralischen Alterssitz zurückziehen müßten. Es beginnt mit einer fast ängstlichen und überkritischen Beurteilung der äußeren Erscheinung; und das Bestreben, unter keinen Umständen aufzufallen, gipfelt stets in den resignierenden Worten: „In meinem Alter schickt sich das nicht mehr." Nun, es gibt tatsächlich eine ganze Reihe von Kleidformen, Farben und Details, die in diesem Alter nicht mehr angebracht sind. Aber es sollte nicht so weit führen, daß nur noch mit der „guten" alten Zeit argumentiert wird, die da vorschrieb, eine Frau über Fünfzig hat sich in dezentem Schwarz, Grau, Braun oder allenfalls noch Lila zu kleiden — damit Punktum.

Wie gut, daß wir in diesen Dingen heute viel großzügiger und toleranter denken. Nicht das amtlich bestätigte Geburtsdatum ist ausschlaggebend für die Art, wie Sie sich kleiden sollen, sondern die Lebensform.

Seien Sie so jung, wie Ihre Umgebung es von Ihnen erwartet

Es ist ein Unterschied, ob Sie im häuslichen Kreise wirken und vielleicht schon Enkel zu betreuen haben oder ob Sie als Berufstätige neben jüngeren Kollegen arbeiten. An eines sollten Sie jedoch immer denken: Alle Kinder, und wenn sie schon jahrelang erwachsen sind, wünschen sich eine junge Mutter — und alle Chefs der Welt sehen lieber gepflegte Mitarbeiterinnen um sich, die ihre jahrzehntelange Berufserfahrung nicht unbedingt durch alte Aufmachung unterstreichen.

Formen und Farben, die sich Ihnen anbieten

Die derzeitige Mode meint es gut mit Ihnen. Vor allem das Hemdblusenkleid ist einer Ihrer engsten Verbündeten. Wenn Sie es in der aktuellen durchgeknöpften Mantelkleidform wählen, mit kleinem Reverskragen und schmalem Gürtelchen, so haben Sie damit ein klassisches Standardmodell, das jeder Umgebung gerecht wird. Auch die verschiedenen Variationen des Deux-pièces bieten sich an, sei es aus sportlichem Tweed oder aus klein gemusterter Seide. Versuchen Sie, lieber mit weniger Modellen auszukommen und diese aus sehr guten Stoffen zu arbeiten, als auf die „billige Tour" einen großen Kleiderschrank zu füllen. Nicht die Menge der Garderobe entscheidet über das gepflegte Aussehen, sondern die Qualität, auf die Sie in Ihrem Alter ganz besonderen Wert legen sollten. Rock und Bluse bringen die gewünschte Abwechslung, wobei für diesen Anzug in erster Linie die Figur die entscheidende Rolle spielt. Manche Frauen haben sich auch über Fünfzig die schlanke Linie erhalten. In diesem





Fall ist sogar noch ein nicht zu weiter unifarbener Faltenrock erlaubt. Je größer jedoch Hüft- und Taillenmaße sind, desto mehr Vorsicht ist geboten. Zum glatten Halbrock gehört dann unbedingt eine Jumperbluse, zum Beispiel aus Jersey, die über dem Bund getragen wird, oder ein Modell mit Westenecken, die die Magenpartie kaschieren.

Die Farben sollen sich nicht nur auf die bereits oben angeführten obligatorischen „Damenfarben" beschränken. Haben Sie Mut zu hellen Tönen, zu zarten Pastellfarben, unter denen besonders Bleu, ein feines Rosa, Lavendel und Beige der Haut ungemein schmeicheln und sie optisch verjüngen. Auch Weiß ist eine ausgesprochen günstige Farbe für ältere Damen — mit dieser Erkenntnis sind uns vor allem die Amerikanerinnen ein gutes Stück voraus. Machen wir es ihnen nach!

Absolut tabu

ist in der Mode für Frauen über Fünfzig alles, was schon von ihren jüngeren Schwestern nur bei makelloser Figur getragen werden sollte. Also: große Ausschnitte, die verräterische Altersspuren an Hals und Dekolleté enthüllen — auffallende Streifen- und Druckmuster — schmale Kleider aus glänzendem Satin, Lamé oder Brokat — Pullover, wenn sie nicht in salopper Blousonform gearbeitet sind. Daß sich Puffärmel, schwingende Petticoats und Ballerinaslipper verbieten, scheint zwar selbstverständlich, aber es gibt immer noch genügend Beispiele in der Praxis, die diese Selbstverständlichkeit leider widerlegen. Laute Farben, wie Rot, Gelb oder Giftgrün, sind nicht erst ab Fünfzig zu meiden. Diese stehen — wie es so schön heißt — weder Babys noch Damen. Lassen wir sie also den Teenagern bis Fünfundzwanzig und etwas darüber.

Achten Sie auf das Make-up

Es beschränkt sich nicht nur auf die Pflege von Gesicht und Händen — auch das Haar gehört dazu. Tragen Sie es in einem hübschen Einschlagknoten aufgesteckt oder kurz geschnitten und locker gewellt. Langes, hängendes Haar oder gedrechselte Löckchen bewirken nur einen peinlichen Kontrast zwischen



scheinbarer Jugendlichkeit und tatsächlichem Alter. Und das haben Sie nicht nötig! Graue oder gar weiße Haare sind oft hübscher und umrahmen ein noch frisches Gesicht viel reizvoller als eine schlecht gefärbte Frisur. Solange die silbrigen Fäden erst vereinzelt auftauchen, ist eine Naturtönung angebracht. Später überlassen Sie die Beurteilung einem guten Friseur, er wird Sie am besten beraten, ob eine Färbung oder das natürliche Grau für Sie vorteilhafter ist. Für alle Kleiderprobleme aber berät Sie ganz persönlich und besonders gern

Ihre Modeberaterin 

burda-Modendienst Schreiben Sie an Frau Irene, wenn Sie modische Probleme haben, sie wird Sie gern beraten. Machen Sie Angaben über Ihr Alter, Ihre Größe, Ihr Körpergewicht, Ihre Haarfarbe usw., und schicken Sie möglichst ein Foto mit, damit Frau Irene einige Anhaltspunkte hat. Schneiden Sie den Gutschein aus, und fügen Sie ihn mit 50 Pf (für Porto und Schreibauslagen) Ihrer Anfrage bei. Diese richten Sie an Modeberaterin Frau Irene, Modenverlag Aenne Burda, Offenburg/Baden.

GUTSCHEIN
für eine
Modeberatung
Gültig bis zum 31. 7. 1957



Exklusiv-Modell



* 4488
Gr. 40 und 42

4488 Die Grenzen zwischen Cocktail- und Abendkleid verwischen sich immer mehr. Erst recht zum Sommer, wenn man gern auf die „Grand Toilette" zugunsten des anmutig beschwingten kleinen Abendkleides verzichtet. Denn es tanzt sich nun mal leichter, kühler im „Halblangen". Unser Exklusivmodell, ein typisches Mehrzweck-Gesellschaftskleid, wurde aus edlem Seiden-Imprimé gearbeitet. Während die Vorderpartie eine gemäßigte Prinzeß-Silhouette mit hoher Brustdrapierung zeigt, schwingt der Rock im Rücken zu üppiger Vogelschweifweite aus. Um diese hübsche Kontrastwirkung zu unterstreichen, sollten Sie zu diesem Modell einen Petticoat mit rückwärts aufgesetzten Volants tragen. Stoffverbrauch für Gr. 42: etwa 5,60 m, 90 cm breit.

Die Schnitte zu unseren Exklusivmodellen sind nicht auf dem Schnittbogen. Beachten Sie bitte unseren Schnitthinweis auf Seite 50.



Ganz unter uns

4489 Ein kurzes Schürzchen, das praktische Form und modischen Schick in sich vereint. Die weißen Kanten und Spitzchen sind mit dem bequemen Randeinfasser aufgesteppt. Stoffverbr. für Gr. 40—44: etwa 1,55 m, 90 cm br.

4490 In dieser lustigen Schürze aus rotweiß gepunktetem Waschstoff schmeckt die Hausarbeit viel besser. Weiße Zakkenlitzen betonen Ränder und Taschen. Stoffverbrauch für Gr. 42—46: etwa 1,60 m, 80 cm breit.

4491 Doppelreihiger Sommerschlafanzug in loser hochgeschlossener Form. In bequemer Weite wird er besonders auch der etwas stärkeren Dame gut gefallen. Stoffverbrauch für Gr. 46: etwa 5,20 m, 80 cm breit.



4492 Der leichte Betthüpfer findet gerade im Sommer viele begeisterte Anhänger. Sehr hübsch die Verarbeitung des lustigen Pünktchens zum weißen Batist des Kittels mit runder Passe. Stoffverbrauch für Gr. 44: etwa 2,20 m uni, 1,20 m gemustert, je 90 cm breit. Roter Schnitt.

4493 Auch elegant kann der modische Betthüpfer verarbeitet werden. Zarte Spitzenfälbelchen begrenzen die Ränder. Das Seidenschleifchen am Kragen darf nicht fehlen. Stoffverbrauch für Größe 40: etwa 2,90 m, 90 cm breit.

4494 Unser Töchterchen trägt einen reizenden Morgenmantel mit runder Passe und Bubikrägelchen. Zackenlitzen unterstreichen den kindlichen Charakter des Modells. Stoffverbrauch für 4 bis 5 Jahre: etwa 3,10 m, 80 cm breit.

4495 Ein sommerlicher Morgenmantel aus mattgelbem Baumwollsatin oder reiner Seide. Für die Reise ist dieses leichte Modell besonders praktisch, braucht es doch nur wenig Raum im Koffer. Stoffverbrauch für Gr. 46: etwa 5,40 m, 90 cm breit. Roter Schnitt.

4496 Ein kindlicher Bordürenstreifen ist zu diesem hübschen Schlafanzug für kleine Mädchen verarbeitet. Das lose Kimonojäckchen in Passenform bekommt große aufgesetzte Taschen. Stoffverbrauch für 7—9 Jahre: etwa 3,10 m, 80 cm breit, längsgestreift.



1 2

Sommergemüse

3

1) Käse-Kohlrabi

Kleine Kohlrabi werden geschält und weichgekocht. Dann gießt man in eine feuerfeste Form eine pikant abgeschmeckte Tomatensoße und setzt die Kohlrabi hinein. Sie werden reichlich mit geriebenem Käse bestreut und in der Röhre kurz überbacken, bis der Käse geschmolzen ist. Auf diese Käse-Kohlrabi streut man noch etwas Schnittlauch und verziert das Gericht mit Petersilie.

2) Pikanter Gemüsetopf

Eine feingehackte Zwiebel wird in Fett oder kleinen Speckwürfelchen angeschmort. Man gibt Streifen von entkernten gelben, roten und grünen Paprikaschoten daran, salzt leicht und schmort sie weich. An das fertige Gemüse gibt man etliche vorgekochte Salzkartoffeln und Tomaten. Die Soße wird mit etwas Rahm, Suppenwürze, einer kleinen Prise Zucker und Petersilie abgeschmeckt. Das nochmals kurz durchgehitzte Gemüse wird mit Schnittlauch überstreut angerichtet.

3) Rumänisches Gurkengemüse

Geschälte und von den Kernen befreite Gurken werden in Stücke geschnitten und in starkem Essig-Salz-Wasser einmal kurz aufgekocht. Dann schmort man 2—3 entkernte, in Scheiben geschnittene grüne Paprikaschoten mit einer gehackten Zwiebel, einer guten Prise süßen Rosenpaprikas und etwas Fett gut durch. Wenn sie weich sind, fügt man die abgetropften Gurken und etliche halbierte Tomaten hinzu. Das Gemüse wird mit einem Gläschen Weißwein, einer Prise Zucker, Suppenwürze, Salz und Schnittlauch pikant abgeschmeckt. Als Beilage reicht man Kartoffelpuffer.



E·I·S·K·A·L·T·E E·R·F·R·I·S·C·H·U·N·G·E·N

4) Schokolade-Eis

In ½ l Milch kocht man 20 g Schokoladepulver ein und gibt 100 g Zucker daran; die Masse wird kühl gestellt. Anschließend gibt man noch 1 Kaffeelöffel mit wenig kaltem Wasser verrührten Kakao und ¼ l recht steif geschlagenen Rahm dazu. Besonders fein wird das Eis durch Hinzufügen einer guten Messerspitze Nescafe. Die Masse wird dann gefroren und in einer Schale angerichtet. Man garniert das Eis mit geschälten Pistazien und großen Tupfen von Schlagrahm.

5) Zitronen-Rahm-Eis

Man verdünnt den Saft von 4—5 Zitronen und etwas geriebener Zitronenschale mit Wasser auf ½ l, süßt mit 160 g Zucker und gibt ½ l sehr kalten Schlagrahm dazu. Die Masse wird sofort gefroren. Das Eis wird in kleine Schälchen gefüllt und mit bunten Papierschirmchen oder Belegfrüchten garniert.



4

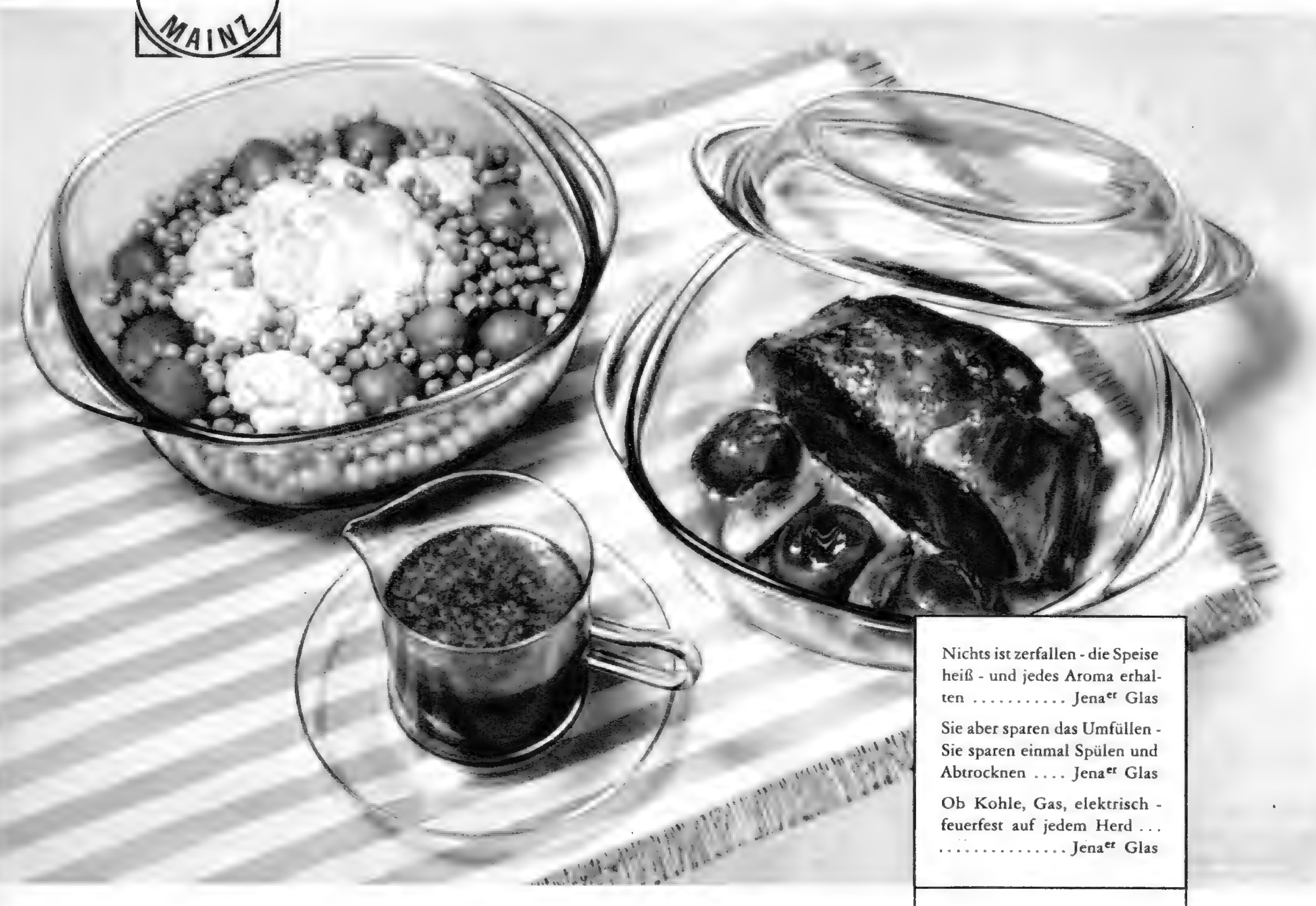


5

„Das muß ich haben – wie praktisch ist das!"

JA - wie praktisch, wie sauber und schnell kochen, braten und backen Sie doch in Jenaer Glas! Vom Herd direkt auf den Tisch - einfacher geht's nicht!

SCHOTT & GEN MAINZ



Nichts ist zerfallen - die Speise heiß - und jedes Aroma erhalten .... Jenaer Glas

Sie aber sparen das Umfüllen - Sie sparen einmal Spülen und Abtrocknen .... Jenaer Glas

Ob Kohle, Gas, elektrisch - feuerfest auf jedem Herd ... . Jenaer Glas

Die neuen Formen sind schöner denn je, doch preiswert wie immer. Eine Freude für das Auge, eine Zierde für jeden Tisch. Da lacht das Herz - da ißt das Auge mit, wenn das kristallklare Kochgeschirr die Köstlichkeit Ihrer Speisen erkennen läßt. Sie hören nur noch Komplimente (obwohl Sie soviel Arbeit sparen)!

„Koch doch in Glas!"

Mit diesen Worten schenkt man gern der modern eingestellten Frau Jenaer Glas ...wie freut sie sich darüber!

7 JGH 02

Glück durch Glas

JENAER GLAS – feuerfest

zum Kochen, Braten, Backen.

Fragen Sie in guten Fachgeschäften nach den neuen eleganten Formen aus feuerfestem Jenaer Glas.

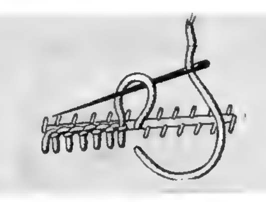
Unser Nähkurs –

theoretische Hilfe für die Praxis

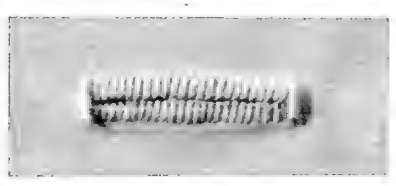
4. Folge: Knopflöcher, Fliegen

Ausgenähte Knopflöcher werden stets in doppelten Stoff gearbeitet. Paspelierte bzw. eingefaßte Knopflöcher arbeitet man in die obere Stofflage und die eventuelle Leineneinlage. Die untere Stofflage (Innenbekleidung) wird gegengesäumt.

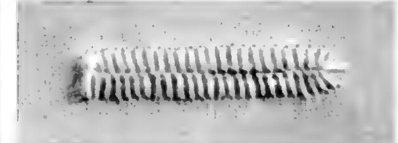
Einfaches ausgenähtes Knopfloch, das bei Wäschestücken, Blusen und Waschkleidern Anwendung findet.



Das vorgezeichnete Knopfloch aufschneiden und die Schnittkanten mit überwendlichen Stichen einstechen, um sie vor dem Ausfransen zu sichern. Dann die Ränder mit Knopflochstichen einfassen. Es wird von links nach rechts gearbeitet. Die Zeichnung zeigt Nadelhaltung und Fadenführung.

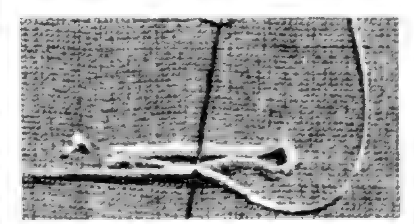


Beim Wäscheknopfloch werden beide Längsseiten eingefaßt und die Einschnittenden mit kurzen umwickelten Riegeln gesichert.



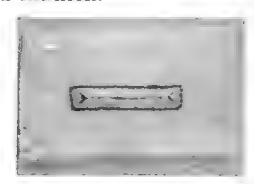
Bei Blusen und Kleidern wird — wenn die Knopflöcher quer zur Verschlußkante stehen — die vordere Einschnittspitze ebenfalls mit Knopflochstichen eingefaßt und die gegenüberliegende Einschnittspitze mit einem umwickelten Riegel gesichert.

Das Schneiderknopfloch wird an Herrenanzügen und Kostümen gearbeitet. Es erhält am vorderen Einschnittende ein kleines Öhr, welches vorsichtig mit einer spitzen Schere rund ausgeschnitten wird.

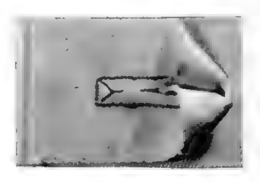


Ein „Gimpenfaden", das ist doppelt genommene Knopflochseide, wird dem Foto entsprechend um die Kanten straff gehalten mitgeführt. Die Gimpe verhindert das spätere Ausweiten des Knopfloches. Dem Öhr wird kurz vor Fertigstellung des Knopfloches mit einem Pfriemen eine schöne Rundung gegeben.

Paspeliertes Knopfloch, auch Stoffknopfloch genannt: Das Knopfloch auf der rechten Seite des Oberstoffes vorzeichnen und in Länge des Knopfloches Vorstiche einziehen, um es auch auf der linken Seite sichtbar zu machen.



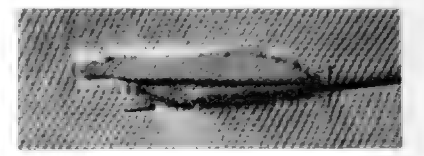
Dann einen Schrägstreifen oder einen geraden Streifen (besser aber schräg) auf die rechte Seite des Stoffes heften und das Knopfloch von links etwa 3 bis 5 mm breit umsteppen. Das Knopfloch in der Mitte aufschneiden und dem Foto entsprechend schräg in die Ecken einzwicken, daß kleine Stoffzungen stehenbleiben.



Stoffstreifen durch den Einschnitt auf die linke Seite ziehen und Nähte ausstreifen. Paspelstreifen von beiden Seiten bis zur Mitte des Einschnittes vorschieben, dabei darauf achten, daß die Nahtränder nicht mit in den Vorstoß kommen.

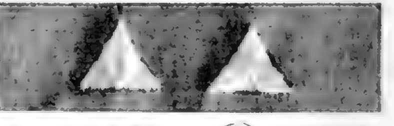


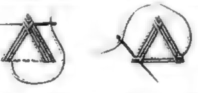
In der Nahtrinne kleine Rückstiche arbeiten, um das Paspel am Zurückrutschen zu hindern. — Knopfloch mit großen Stichen zuheften. Die untere Stofflage (Innenbekleidung) dem Knopfloch von innen gegenheften.



Belag in Knopflochlänge aufschneiden (keine Eckzungen schneiden), Schnittkanten schmal nach innen schlagen und dem Knopfloch gegensäumen.

Die Schmuck- oder Sicherungsfliege arbeitet man zur Sicherung an Falten oder als Verzierung an Paspeltaschen. Genäht wird mit Knopflochseide.





Vor dem Nähen ein gleichseitiges Dreieck mit Heftstichen vorziehen oder bei geeigneten Stoffen mit Kreide vorzeichnen.
Den Arbeitsgang der zwei gebräuchlichsten Fliegen veranschaulichen die Zeichnungen.



Tennis Anno 1900: Selbst beim Sport, den auch die Dame der Jahrhundertwende so gerne frei und ungezwungen betrieben hätte, ging sie verhüllt von Kopf bis Fuß. Und sie empfand es als unabänderlich, daß es an manchen Tagen unmöglich schien, Tennis zu spielen, spazierenzugehen oder zu arbeiten...

Bei allem Respekt vor Großmama...

Es hat etwas Rührendes, heute an die angeblich so „gute, alte Zeit" zurückzudenken. Man möchte Großmama gern beneiden, aber eigentlich bedauert man sie nur. Geschnürt, verhüllt und zugeknöpft bis zum Kinn trippelte sie durchs Leben, bleichsüchtig und empfindlich wie eine Mimose, weil es der Geist der Zeit um die Jahrhundertwende so wollte. Und merkwürdigerweise — allem Fortschritt zum Trotz — vermochte sie ihre fast mittelalterliche Auffassung von Hygiene und Körperpflege in geheimnisvollen Andeutungen auch auf die nachfolgende Generation zu übertragen.
Doch bei allem Respekt vor Großmama: Die moderne Frau kann und will es sich nicht leisten, jeden Monat suundso viele Tage durch „Unpäßlichkeit" zu verlieren. Sie hat es auch gar nicht nötig. Gibt ihr doch die fortschrittliche Tampon-Hygiene jene Unabhängigkeit, die sie zur Erfüllung ihrer Pflichten als Hausfrau, Mutter oder im Beruf dringend braucht. Über ihre Erfahrungen aber spricht sie sich offen aus. Sie sagt zur Freundin, zur Tochter:

heute nur noch o.b.

o.b.-Tampons sind nicht zu spüren, tragen nicht auf und verursachen kein Druckgefühl. Sie ermöglichen es, so beweglich zu bleiben wie sonst. Die o.b-Hygiene ist millionenfach erprobt und ein medizinisch einwandfreies Prinzip. Machen auch Sie bald einen Versuch! o.b.-Tampons erhalten Sie in allen europäischen Ländern.



Tennis heute: Die moderne Frau kann sich jederzeit ganz natürlich bewegen und anziehen, was ihr gefällt. Sie ist längst frei von veralteten Anschauungen und weiß, wie einfach es im Grunde ist, immer „in Form" und guter Dinge zu sein. Eine fortschrittliche Hygiene, die weder stört noch hinderlich ist, die immer diskret bleibt, hat sie unabhängig gemacht. 1 N 90

Vorschau

auf „burda-Moden" Nr. 8/1957

Wilhelm Busch hatte schon recht — sein Seufzer über die im Sauseschritt enteilende Zeit scheint von zeitloser Gültigkeit. Wie gern würden wir den Sommer, die Urlaubszeit und die herrlichen Wochenenden in Sonne und Wasser noch viel länger genießen — wenn, ja wenn sich das unaufhaltsame Rad der Zeit auch nur ein klein wenig von unseren Wünschen anhalten ließe. Doch es dreht sich weiter, und wir müssen mit ein bissel Wehmut bald wieder an den Abschied vom Sommer denken. Wenn wir Glück haben, schenkt uns Petrus noch ein paar sonnige Wochen — wenn wir klug sind, werden wir uns trotzdem schon beizeiten um die Garderobe der Zwischensaison kümmern. Das Startsignal für die Mode zwischen Sommer und Herbst, die gerade in unseren nördlichen Breiten eine so große Rolle spielt, wird im kommenden Augustheft gegeben. Rechtzeitig genug also, um gegen die erste abendliche Kühle und gegen die ersten frischen Herbstvorboten gefeit zu sein. Leichte Wollkleidchen, vor allem aus hochaktuellem Jersey, nehmen im Heft 8 einen breiten Raum ein; ebenso Ensembles und Deux-pièces, die vom Sommer zwar noch die fröhlichen Farben, vom Herbst jedoch schon die mollige Schmiegsamkeit des Materials übernehmen. Eine Überraschung für ältere zierliche Damen und für die Vollschlanken mit Übergrößen: im Augustheft sind für beide Figurentypen Spezialthemen mit schönen Farb- und Schwarzweißfotos vorgesehen. Auch an die Herren ist gedacht, sie haben die Wahl zwischen modischen Phantasiewesten oder schicken handgestrickten Pullovern. Überhaupt ist den Strickmodellen liebevolle Aufmerksamkeit gewidmet; denn was die Familie zum Herbst warm einhüllen soll, muß von Mutti, Oma oder Tante spätestens im August begonnen werden. Sissy und ihre jungen Freundinnen, die sich erst recht noch nicht vom Sommer trennen wollen, finden auf der ihnen zugedachten Doppelseite einige junge, schicke Garderobevorschläge, die sich zeitlos noch als Sommer- und schon als Herbstmodelle tragen lassen. Bei diesen Sissy-Modellen wird die Stoffwahl ausschlaggebend für das endgültige „Gesicht" sein. Auch die Kindergarderobe ist schon im Hinblick auf kommende kühlere Tage zusammengestellt; Mutter wird es begrüßen, daß sie die Ferien noch zum eifrigen „Probieren" mit Sohn oder Tochter ausnützen kann. — Neben den bereits erwähnten Strickmodellen werden unsere Handarbeitsfreundinnen im Augustheft einige schöne Kreuzstichmodelle und natürlich die „Handarbeit des Monats" finden. Dazu kommen wie immer die beliebten ständigen burda-Moden-Themen, wie Modeberatung, Exklusiv-Modell, Gymnastik, Blumenpflege, bunte Rezeptseite und Haushalttips. Sie werden sehen: mit burda-Moden als Berater wird auch des Sommers Ende halb so traurig werden, dafür sorgen schon die hübschen neuen Modelle und die vielfältigen Anregungen für die „Saison zwischen den Jahreszeiten".

Preisliste für „burda-Schnitte"

Wichtiger Hinweis: Zu allen Modellen in diesem Heft — mit Ausnahme der Exklusivmodelle — finden Sie die Schnitte in den unterstrichenen Größen auf dem Schnittbogen.
Einzelschnitte sind nur zu den mit einem Sternchen besonders gekennzeichneten Modellen in den bei der Modellnummer angegebenen Größen erhältlich

„burda-Schnitte" in Normalgrößen sind zu folgenden Preisen erhältlich:

LILA SCHNITTE . . **DM 2.50**
(Mäntel, Ensembles, Abend- und Brautkleider, Herrenanzüge usw.)

ROTE SCHNITTE . . **DM 2.—**
(Kleider, Kostüme, Deux-pièces, Jacken usw).

BLAUE SCHNITTE
(Röcke, Blusen usw.) . . **DM 1.50**

EXKLUSIVSCHNITTE . . . **DM 3.50**

Sonderschnitte in anderen Größen
für große Modelle . . . **DM 4.50**
für kleine Modelle . . . **DM 3.50**
für Exklusivmodelle . . **DM 5.50**

Ein Maßgrundschnitt kostet **DM 3.—**

burda-Zählmuster Nr. 176
zur Handarbeit des Monats,
Seite 30 . . . . **DM 1.—**

Aufzeichnung auf eingesandten Stoff zur Hohlsaumdecke mit Servietten, Seite 31
Decke . . . . **DM 2.—**
6 Servietten zusammen . **DM 0.50**
Bei Einsendung müssen die Hohlsaumlinien fertig gestickt sein.

Aufzeichnung auf eingesandten Stoff zu Modell 4428, Seite 8 DM 1.50

Zu unserem Schlagermodell auf Seite 7 erhalten Sie gegen Einsendung von 30 Pf und des Abschnittes in der rechten unteren Ecke von Seite 7 die fertig ausgerädelten Schnitteile zugesandt.

Um Nachnahmespesen zu ersparen, bitten wir um Voreinsendung des Betrages zuzüglich 15 Pf Porto pro Schnitt an Modenverlag Aenne Burda, Offenburg (Baden), Postscheckkonto: 53895 Karlsruhe. Benutzen Sie bitte die Rückseite des Zahlkartenabschnittes für Ihre Bestellung!

Zwei Bitten an unsere Leserinnen:

Schnittbestellungen: Wir bekommen täglich Schnittbestellungen auf Modelle, zu denen keine Verkaufsschnitte lieferbar sind. Bitte beachten Sie unsere Anmerkung in der Schnittpreisliste, daß Einzelschnitte nur zu den Modellen geliefert werden, die mit einem Sternchen bei der Modell-Nummer gekennzeichnet sind. Die Schnitte zu Modellen ohne Stern nehmen Sie bitte vom bunten burda bogen ab.

Geldüberweisungen: Wir bitten, in gewöhnlichen Briefen keine Geldscheine oder Münzen zu schicken, da im Verlustfall der Verlag keine Haftung übernehmen kann. Bedienen Sie sich unseres Postscheckkontos 53 895 Karlsruhe, und schreiben Sie Ihre Bestellung gleich auf den Zahlkartenabschnitt. Das ist der einfachste, sicherste und schnellste Weg für eine zuverlässige Belieferung.

Ein wohnliches Schlafzimmer -

Nun, betrachten Sie bitte das Bild nochmals aufmerksam, und Sie werden sofort bemerken, wovon der Reiz, der ganze, besondere Zauber dieses Schlafraumes ausgeht. – Ja, von der Farbkomposition der ganzen Einrichtung: von den Tapeten – den Möbeln – den Vorhängen – der Bettumrandung und nicht zuletzt von der bunten Bettwäsche, von „Buntsatin IRISETTE".

Farbig – freudig – frohgestimmt! Auch unser Schlafzimmer wollen wir nach diesem Motto wohnlich machen. Mit „Buntsatin IRISETTE" können Sie den ersten und entscheidenden Schritt in dieser Richtung tun. Dieser wundervolle Stoff ist ja so vielseitig zu verwenden und nicht teurer als weißer Bettdamast ähnlich guter Qualität; DM 4.80 kostet das Meter 130 cm breit in dem klassischen Streifenmuster. (Übrigens ist dieser Preis seit 2 1/2 Jahren stabil.)

Auf die Qualität können Sie sich ohne Sorge verlassen: es wird nur reine Baumwolle verwendet: die Farben sind INDANTHREN – Sie können „Buntsatin IRISETTE" also bedenkenlos kochen.

Damit Sie ganz sicher sein können, wirklich „Buntsatin IRISETTE" zu bekommen, achten Sie bitte beim Einkauf auf den goldenen Kantendruck und auf das gesetzlich geschützte Markenzeichen



IRISETTE-WERKE Zell-Schönau AG. **Zell (Wiesental) Baden**

burda
MODEN



Gelb-weiß, die lichten Töne des Sommers, sind zu einer unerhört schicken Strickjacke kombiniert, deren dekorativer Streifen auf jeden schmückenden Effekt verzichten kann. In ihrer saloppen sportlichen Art ist sie die ideale Ergänzung zur engen langen Hose. Ist der Himmel auch manchmal trüb, die strahlende Helligkeit dieser Jacke wird Sie und Ihre Umgebung in die sonnigste Stimmung versetzen. Arbeitsanleitung Nr. 1000 für Gr. 42—44 auf der Arbeitsbeilage.

BURDA-DRUCK · OFFENBURG/BADEN